

Eigenverbrauchsregelung

Auswirkungen allgemein und am Beispiel von Amlikon-Bissegg

VTE-Vorstandssitzung 15. November 2016

Ralf Ulm - SEC Swiss Energy Consulting GmbH

- Grundlagen Eigenverbrauch
- Auswirkungen durch Eigenverbrauch Allgemein
- Auswirkungen durch Eigenverbrauch im Netzgebiet
Amlikon-Bissegg
- Energiestrategie 2050
- Ausblick / Empfehlungen

Abkürzung	Erklärung
BLGS	Bruttolastgangsumme
SDL	Systemdienstleistung
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
SGF	Bundessteuer zum Schutz der Gewässer und Fische
AP	Arbeitspreis
LP	Leistungspreis
GP	Grundpreis
MP	Messpreis
EV	Eigenverbrauch
EIV	Einmalvergütung
ÜST	Übergabestelle
VNB	Vorgelagerter Netzbetreiber / Vorlieger
ESP	Einspeiseprofile
ES 2050	Energiestrategie 2050

- **Parlamentarische Initiative - PI 12.400**
 - Forderung nach **Einführung** einer Eigenverbrauchsregelung
 - Möglichkeit **unterschiedliche** Kundengruppen für Netznutzung zu definieren

- **Energiegesetz - Artikel 7 Abs. 2_{bis} & 1 EnG**
 - **Produzenten** dürfen die selbst produzierte Energie am Ort der Produktion ganz oder teilweise selber verbrauchen (Eigenverbrauch). Sofern ein Produzent von diesem Recht Gebrauch macht, darf nur die tatsächlich ins Netz eingespeiste Energie als eingespeist behandelt und verrechnet werden.
 - **Netzbetreiber** sind verpflichtet, in ihrem Netzgebiet die fossile und erneuerbare Energie, ausgenommen Elektrizität aus Wasserkraftanlagen mit einer Leistung über 10 MW, in einer für das Netz geeigneten Form abzunehmen und zu vergüten.

- **Zugehöriger Bericht zum EnG - Kommission für Umwelt, Raumplanung, Energie und Verkehr des Nationalrates**
 - Eigenverbrauch liegt nicht mehr vor, wenn das Netz des Netzbetreibers in Anspruch genommen wird
 - Eigenverbrauch und Produktion müssen **zeitgleich** vorliegen
 - Eigenverbrauch **auch bei Mietliegenschaften** möglich
 - Separate Eigenverbrauchsgruppe in gewissen Fällen möglich

- **Stromversorgungsverordnung - Artikel 18 Abs. 1_{bis} StromVV**
 - Für Endverbraucher mit **Eigenverbrauch** nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a der Energieverordnung vom 7. Dezember 1998²⁰, deren Anlage eine Anschlussleistung von **unter 10 kVA** hat, ist für die Bildung von Kundengruppen ausschliesslich die **Verbrauchscharakteristik** massgebend.

- **Energieverordnung – Artikel 2 EnV**
 - 2 Messformen (Nettoproduktion oder Überschussstrom)
 - Zu vergütende Energie wird entweder direkt gemessen oder berechnet (Basis gemessene Werte)

- **BfE - Vollzugshilfe für die Umsetzung des Eigenverbrauchs**
 - Hinweise zu den Messkonstellationen / Anwendungsbeispiele
 - Hinweise zur Bildung von Kundengruppen (Verbrauchscharakteristik)
 - Hinweise für Eigenverbrauch von mehreren Endverbrauchern (Miethäuser, Stockwerkeigentümer), Bildung von Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG)

- **VDE - Handbuch Eigenverbrauchsregelung (HER)**
 - Praktische Hinweise zu Rechnung, Bilanzierung, Netz- und Energietarife

- **BfE – Eigenverbrauch von Solarstrom im Mehrfamilienhaus**

Messvarianten

Nettoproduktion

Messanordnung A: Separate Messung von Produktion und Verbrauch

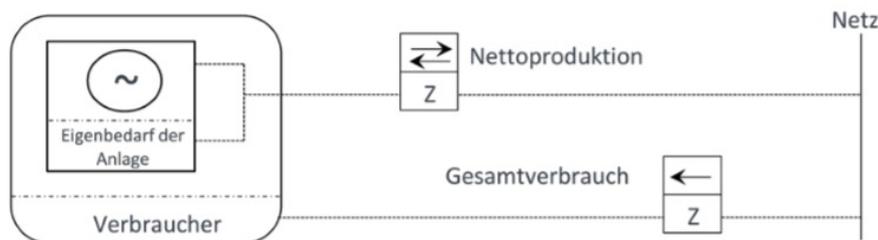


Abbildung 1 : Anordnung der Zähler ohne Eigenverbrauch

- **Kein Eigenverbrauch**
- **2 Netzanschlusspunkte = 2 x GP**

Überschuss

Messanordnung B1: Überschussmessung mit zusätzlichem Produktionszähler

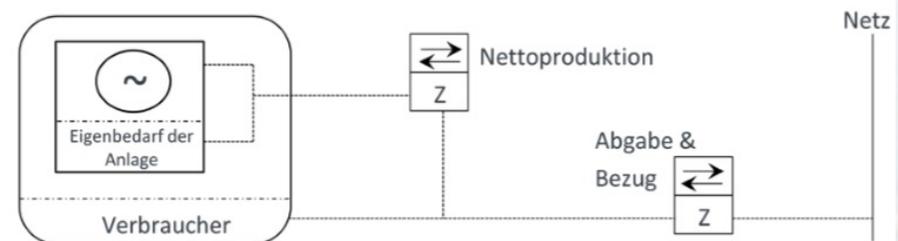


Abbildung 2 : Anordnung der Zähler bei Eigenverbrauch mit Anschlussleistung > 30 kVA

Messanordnung B2: Überschussmessung bei Kleinanlagen

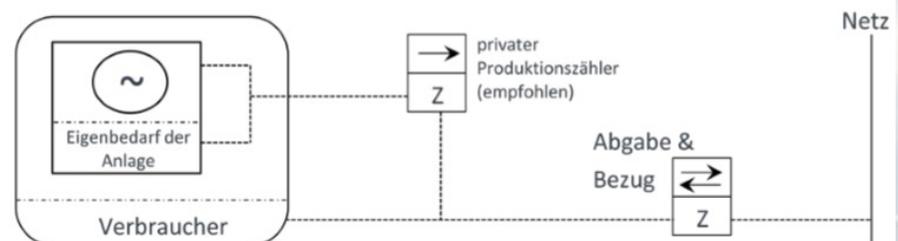
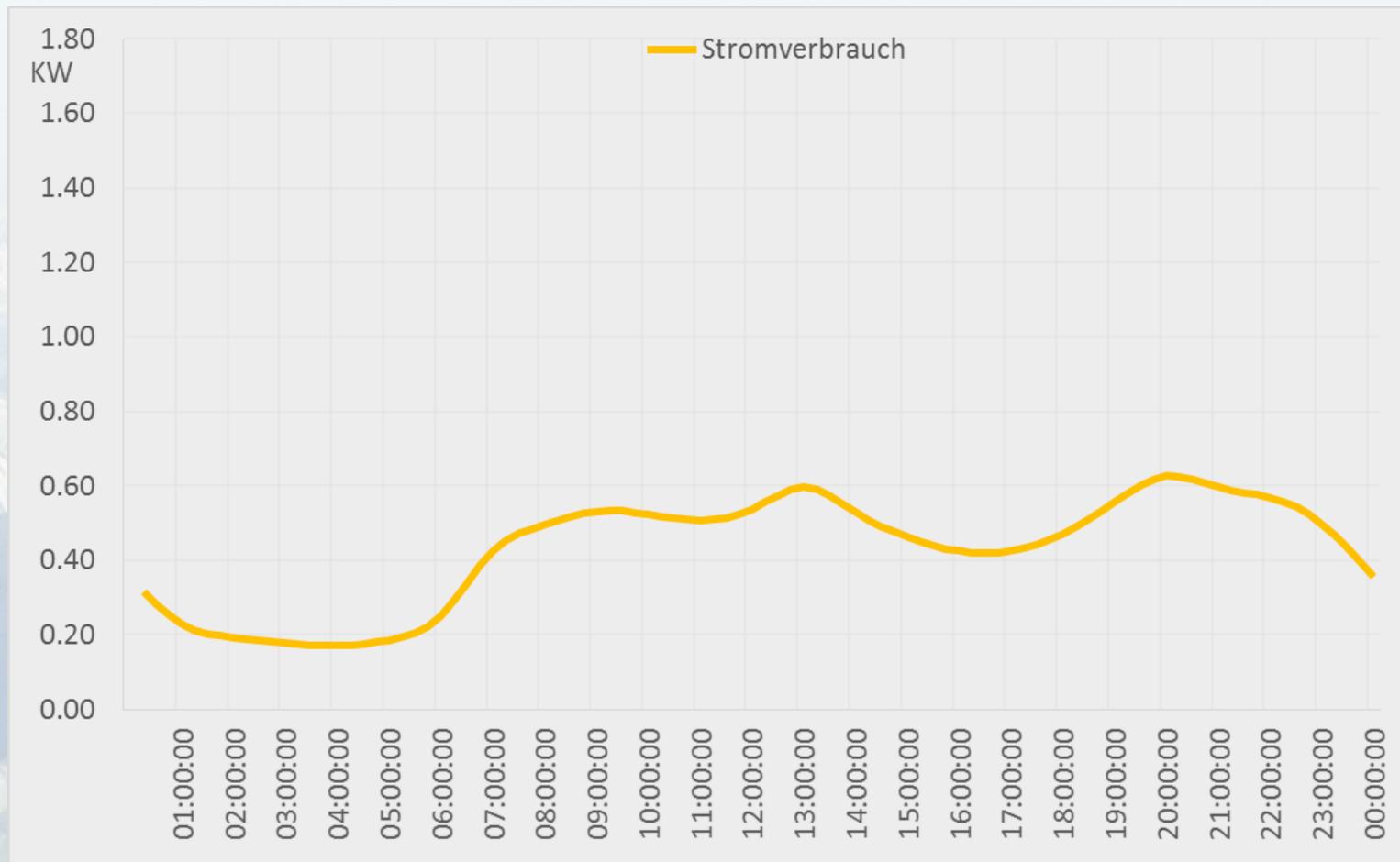


Abbildung 3 : Anordnung der Zähler bei Eigenverbrauch mit Anschlussleistung ≤ 30 kVA

- **Mit Eigenverbrauch**
- **1 Netzanschlusspunkt = 1 x GP**

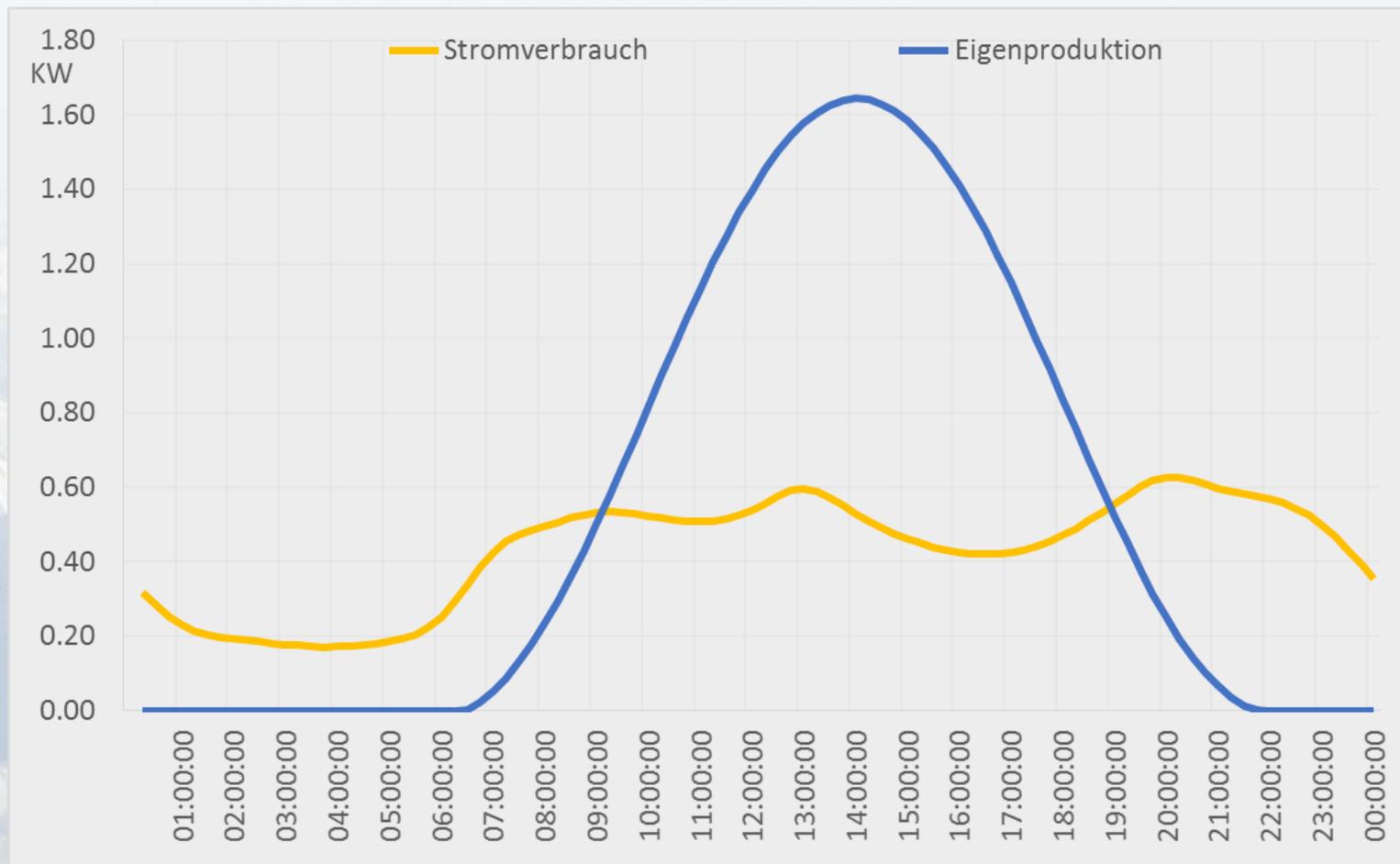
Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

- Beispiel:
 - Haushalt H4



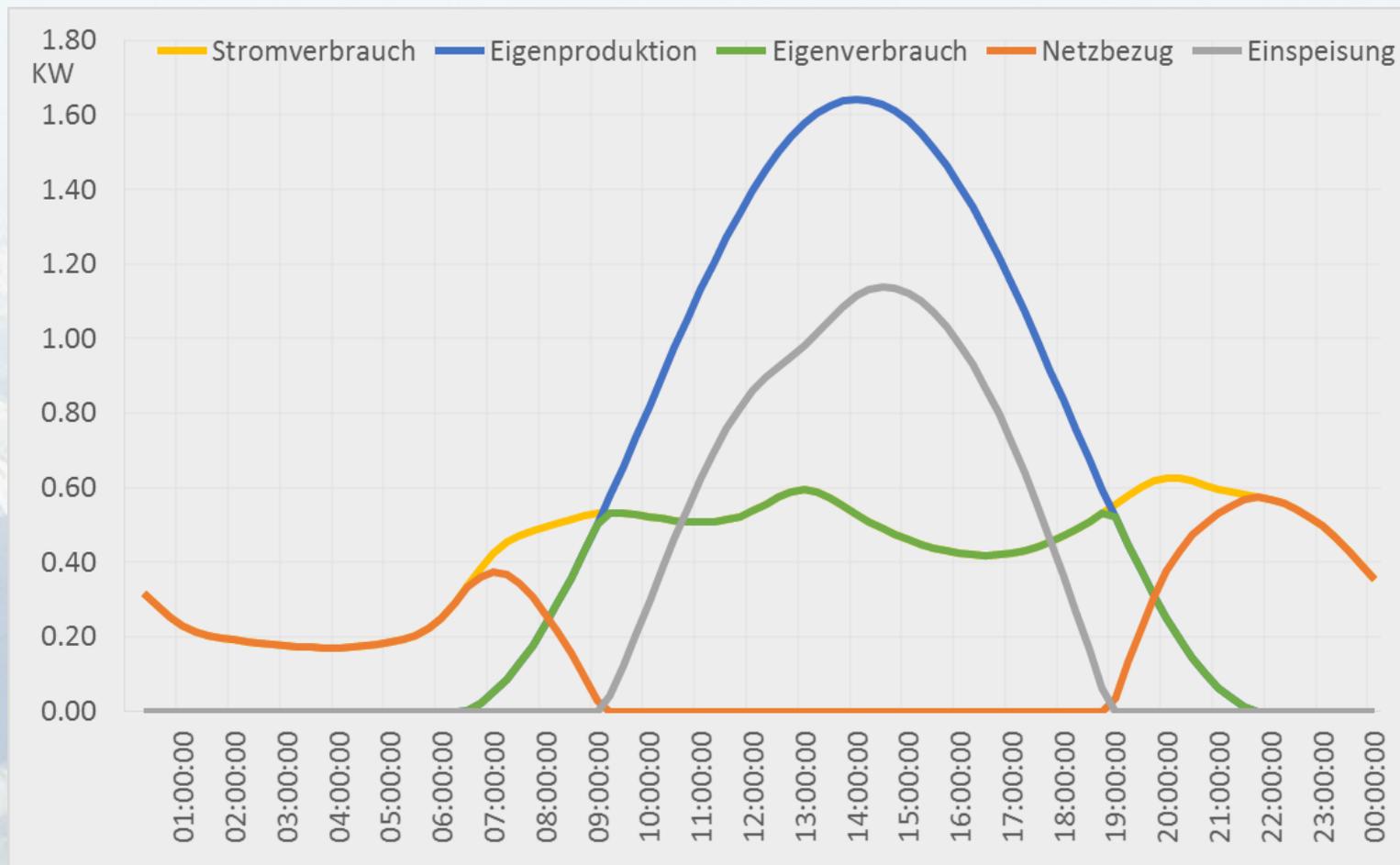
Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

- Beispiel:
 - Haushalt H4 mit PV-Anlage 3 kW Nettoproduktion



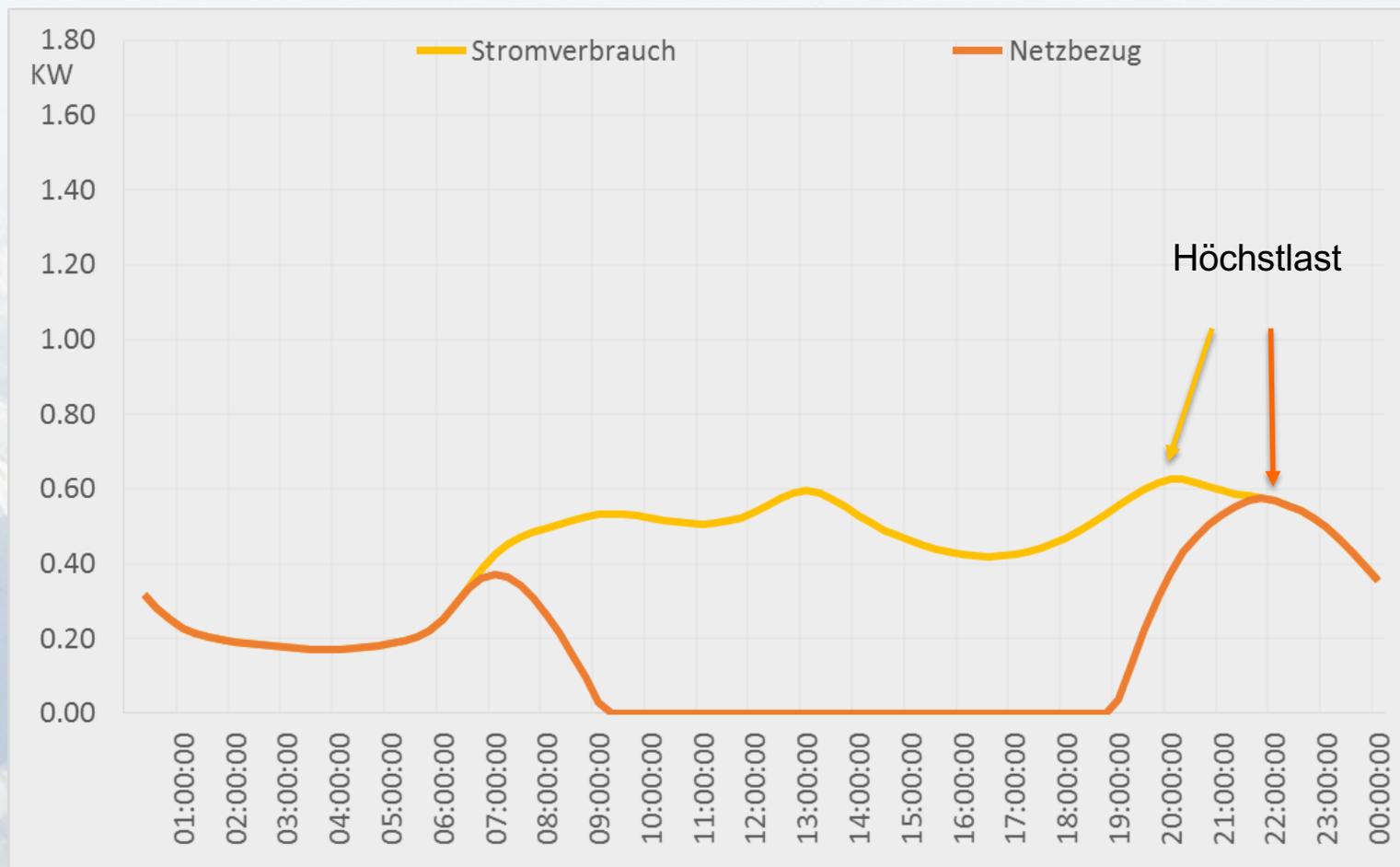
Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

- Beispiel:
 - Haushalt H4 mit PV-Anlage 3 kW Eigenverbrauch



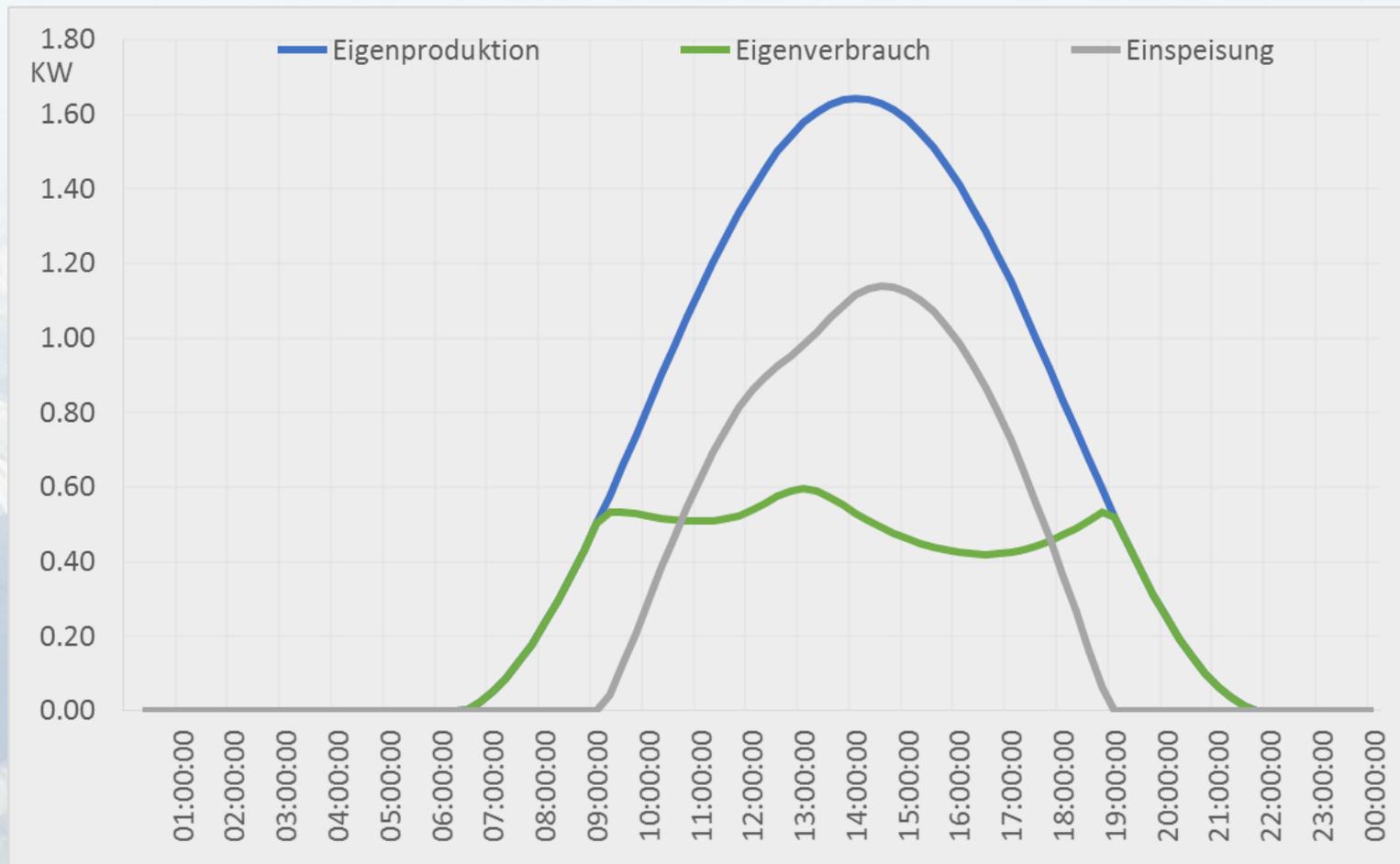
Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

- Beispiel:
 - Haushalt H4 mit PV-Anlage 3 kW Eigenverbrauch



Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

- Beispiel:
 - Haushalt H4 mit PV-Anlage 3 kW Eigenverbrauch



■ Beispiel:

□ Haushalt H4 mit PV-Anlage 3 kW Eigenverbrauch

- Stromverbrauch 4'500 kWh
- Eigenproduktion = 3 kW * 1'000 h = 3'000 kWh
- Eigenverbrauch 900 kWh
- Netzbezug = 4'500 kWh - 900 kWh = 3'600 kWh
- Einspeisung = 3'000 kWh - 900 kWh = 2'100 kWh
- Netzdurchsatz = 3'600 kWh / 4'500 kWh = 80 %

■ Eigenverbrauchsquote

$$= \text{Eigenverbrauch} / \text{Eigenproduktion} = 900 \text{ kWh} / 3'000 \text{ kWh} = 30 \%$$

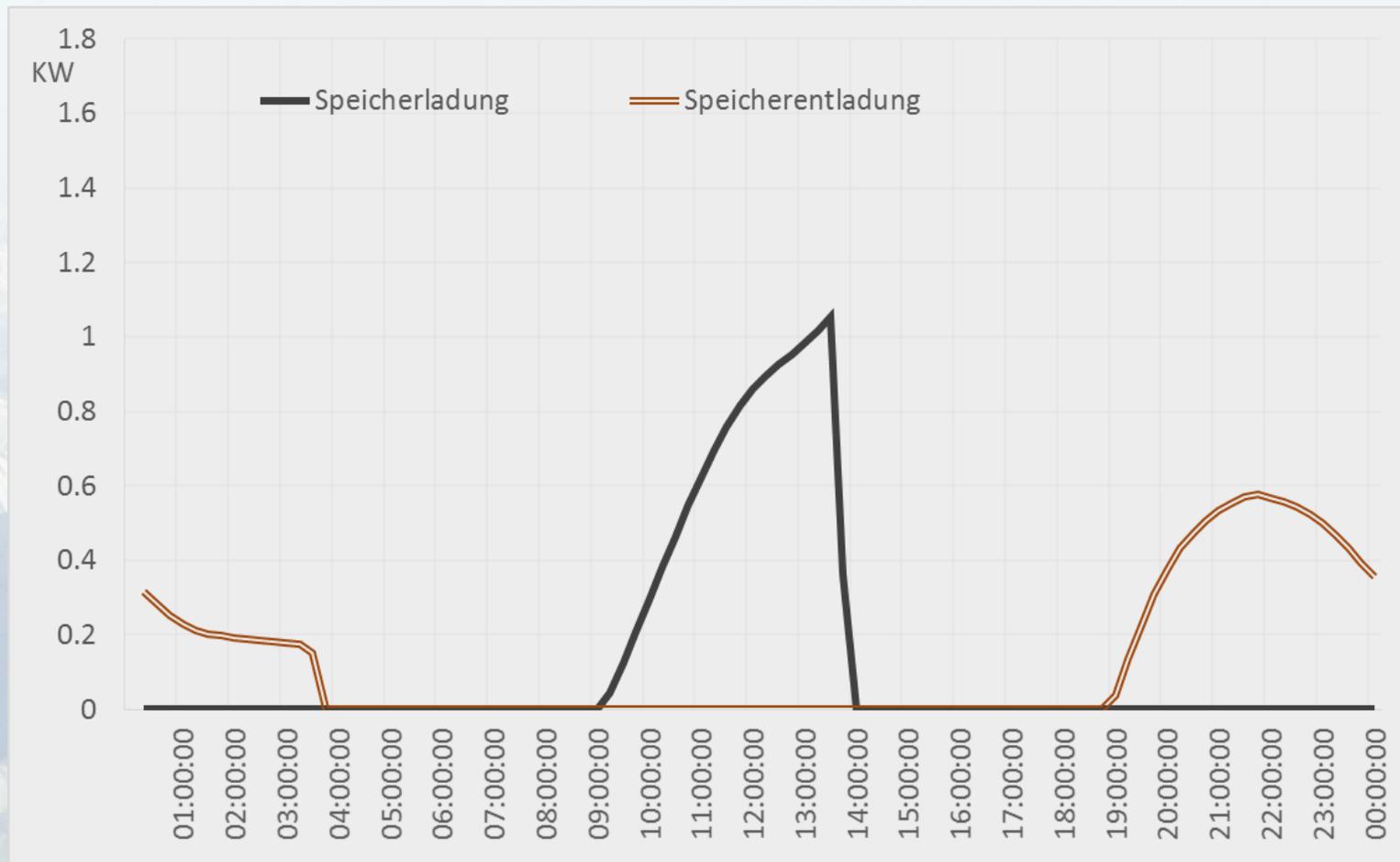
■ Autarkiegrad

$$= \text{Eigenverbrauch} / \text{Stromverbrauch} = 900 \text{ kWh} / 4'500 \text{ kWh} = 20 \%$$

Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

■ Beispiel:

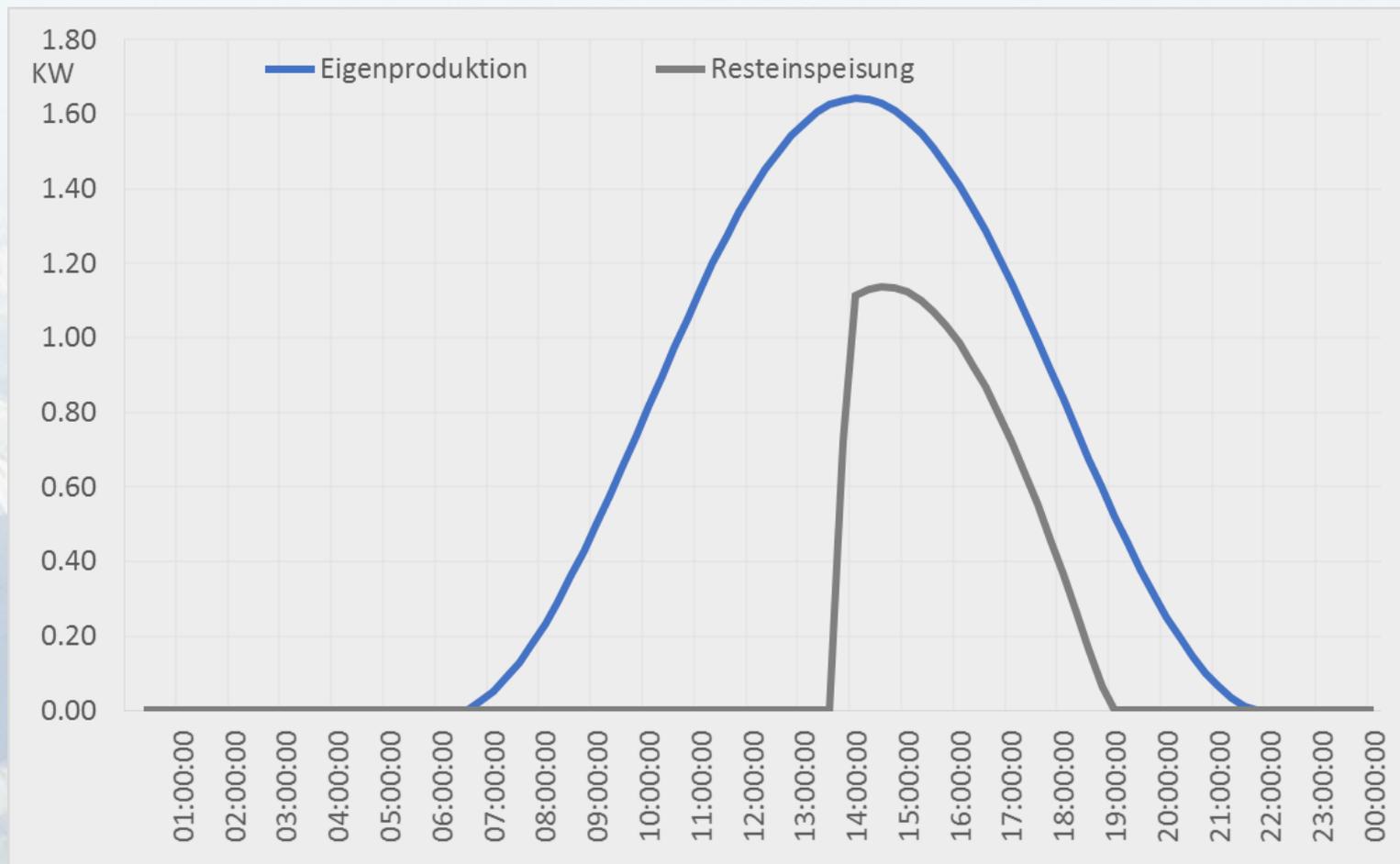
- Haushalt H4 mit PV-Anlage 3 kW Eigenverbrauch 3 kWh Speicher



Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

■ Beispiel:

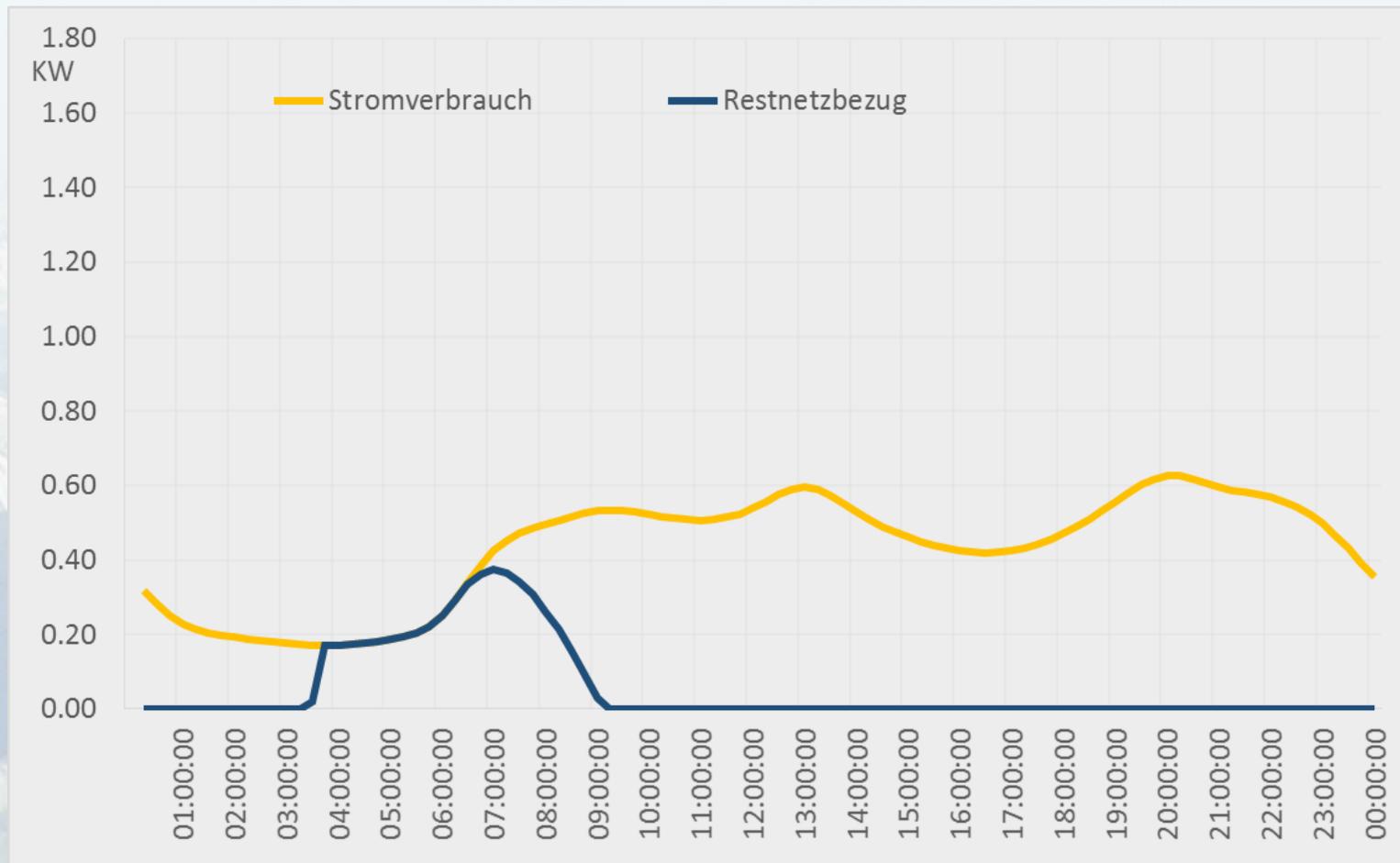
- Haushalt H4 mit PV-Anlage 3 kW Eigenverbrauch 3 kWh Speicher



Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

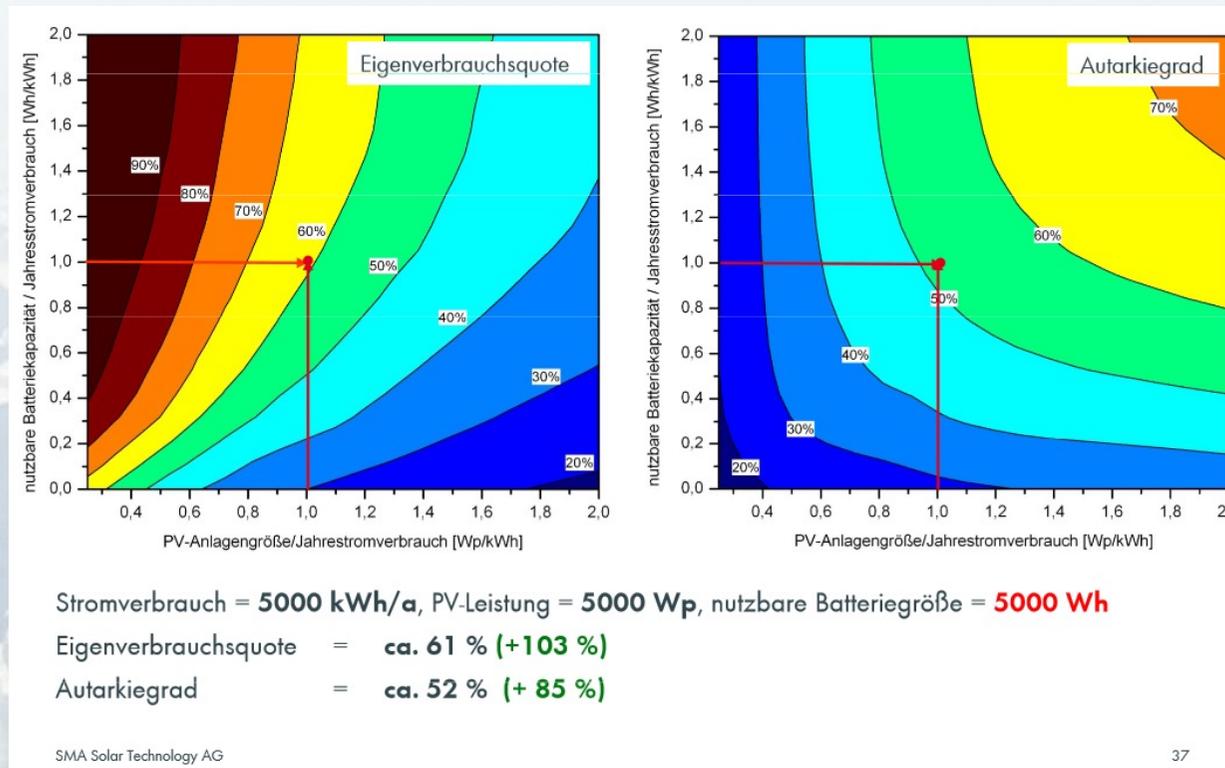
■ Beispiel:

- Haushalt H4 mit PV-Anlage 3 kW Eigenverbrauch 3 kWh Speicher



Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

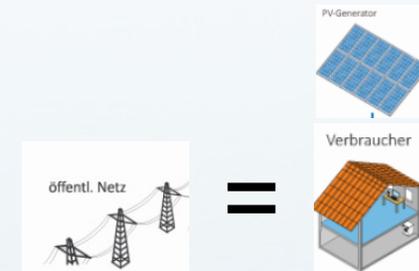
- Hohe Stromtarife und sinkende Modulpreise machen EV attraktiv
 - Wirtschaftlichkeit der Anlagen erhöht sich mit Eigenverbrauch
 - Eigenverbrauchsanteil steigt zusätzlich durch Speicherlösungen
 - Heizungsunterstützung, Wärmepumpen, elektrische Stromspeicher (Batterie, E-Auto)



- 80 % neuer Anlagen über EIV

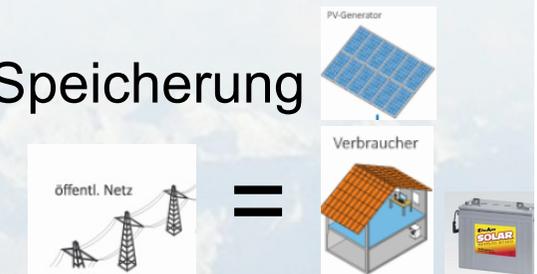
■ Netzparität der Produktion

- Bezug aus dem Netz = Eigenerzeugungskosten
- Eigenverbrauchsgrad typisch 30 %



■ Netzparität der Speicherung

- Bezug aus dem Netz = Eigenerzeugungskosten mit Speicherung
- Eigenverbrauchsgrad typisch 70 %



■ Eigenverbrauch führt zur Quersubventionierung

- VSE
 - Empfehlung Tarife mit Leistungspreis oder Anschlussleistung anwenden
 - Mittel- bis langfristig rein leistungsorientierte Tarife, Umstellung nicht ohne gesetzliche Anpassungen möglich
- Führt jedoch zur Verringerung der Wirtschaftlichkeit EV-Anlagen (politisch)
- Bei Speicherlösungen können Leistungsspitzen vermindert werden!

Produktion

Neubau / Erweiterung

Umstellung

Nettoproduktion /
Volleinspeisung

Überschuss /
Eigenverbrauch

Von Volleinspeisung
auf Eigenverbrauch

Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

Neubau / Erweiterung Volleinspeisung	Wirkung
Durchflussmengen im Netzgebiet	Bleiben konstant
Rückspeisemengen	steigen
Kosten Vorlieger (BLGS, Nettoleistung)	Sinken (P-Vermeidung)
Netznutzungsentgelte	Sinken
SDL, KEV inkl. SGF, Abgaben Gemeinwesen	Bleiben konstant
Netzverluste	Steigen oder Sinken je nach Einspeisesituation
Bilanzierung	Keine Auswirkung
Kundentarife	Keine Auswirkung

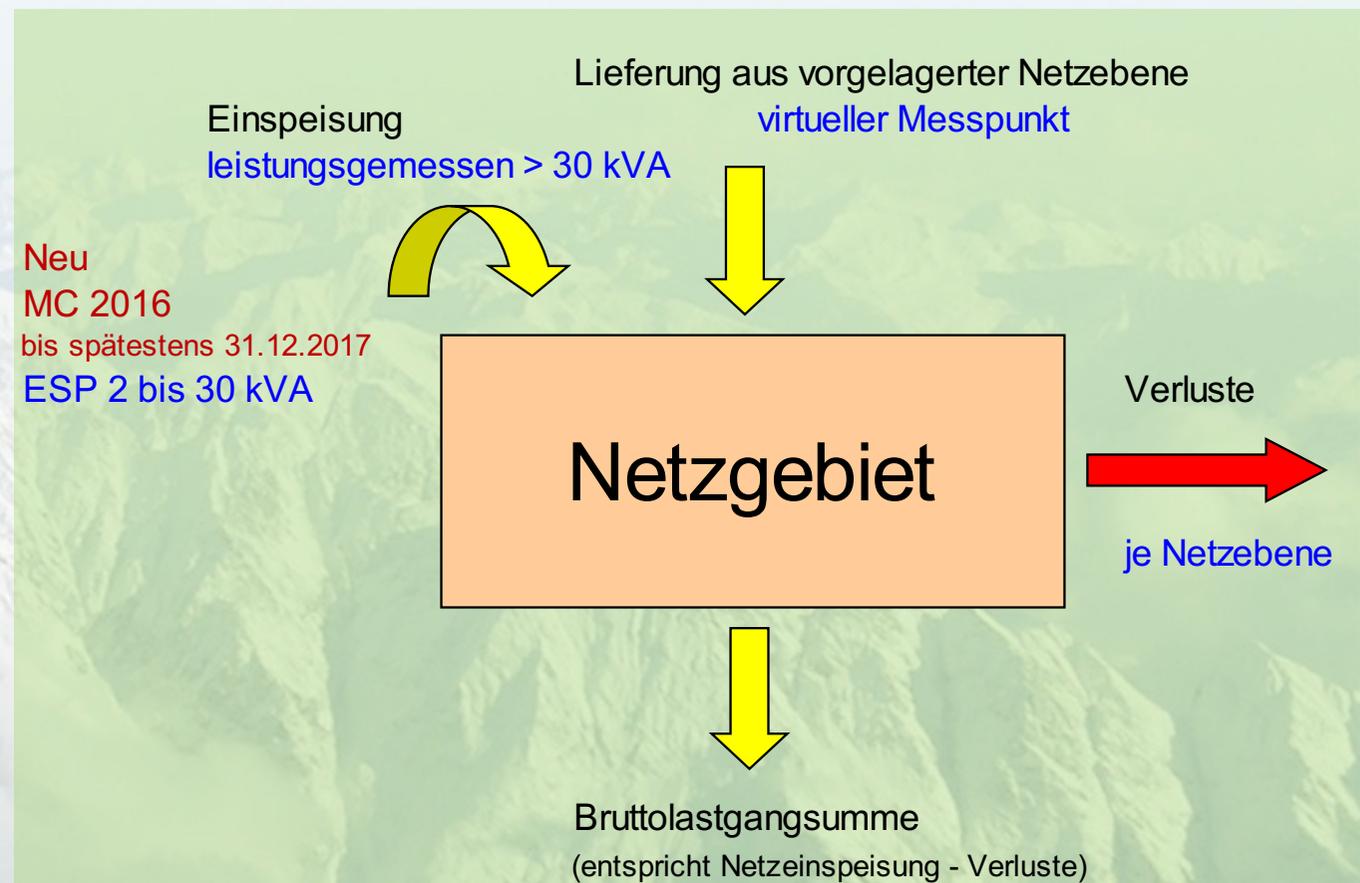
Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

Neubau / Erweiterung EV	Wirkung
Durchflussmengen im Netzgebiet	Sinken, da weniger Absatz
Rückspeisemengen	Bleiben konstant
Kosten Vorlieger (BLGS, Nettoleistung)	Sinken, da weniger Absatz
Netznutzungsentgelte	Steigen, da weniger Absatz
SDL, KEV inkl. SGF, Abgaben Gemeinwesen	Aufkommen sinkt, da weniger Absatz, Preisspirale
Netzverluste	Steigen oder Sinken je nach Einspeisesituation
Bilanzierung	Wird komplexer
Kundentarife	Neue EV-Tarife notwendig

Auswirkungen Eigenverbrauch Allgemein

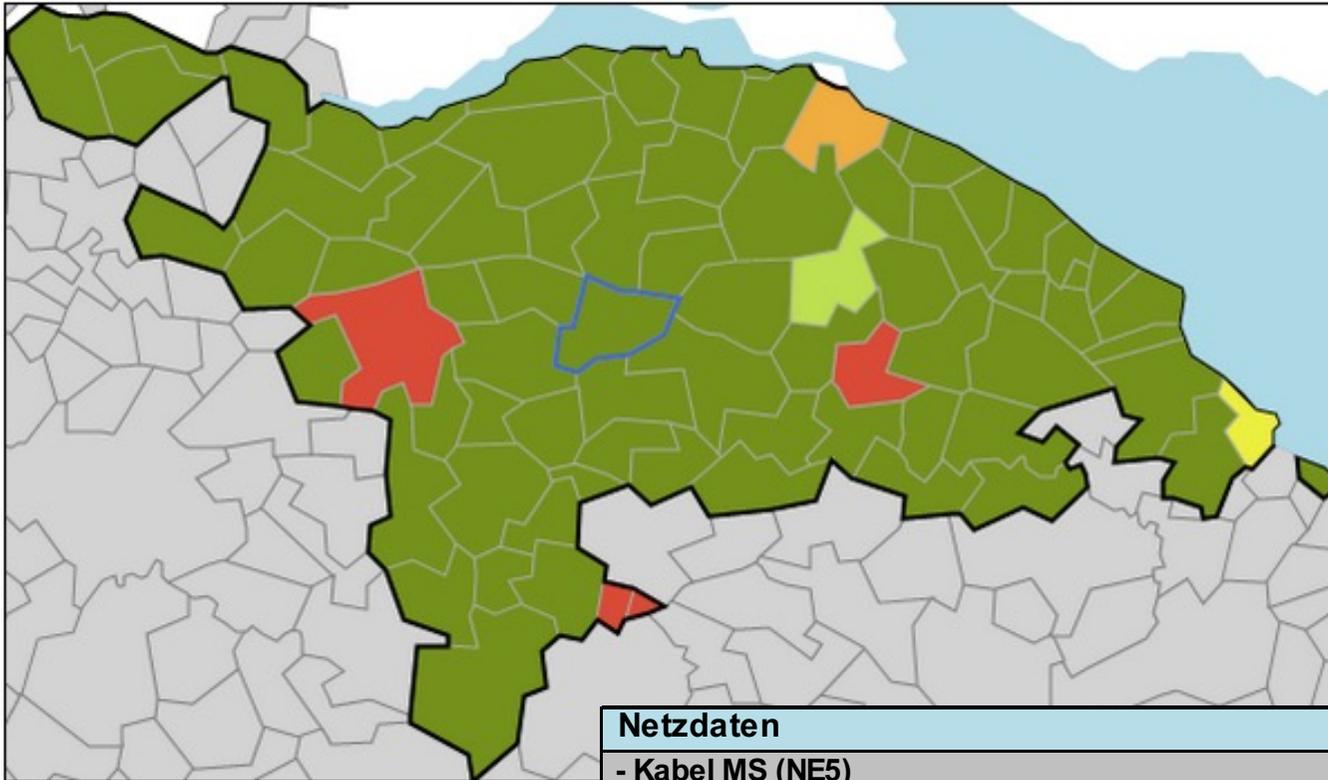
Umstellung auf EV	Wirkung
Durchflussmengen im Netzgebiet	Sinken
Rückspeisemengen	Bleiben konstant
Kosten Vorlieger (BLGS, Nettoleistung)	Sinken, da weniger Absatz
Netznutzungsentgelte	Steigen, da weniger Absatz
SDL, KEV inkl. SGF, Abgaben Gemeinwesen	Aufkommen sinkt, da weniger Absatz, Preisspirale
Netzverluste	Keine Auswirkung
Bilanzierung	Wird komplexer
Kundentarife	Neue EV-Tarife notwendig

- Berechnung der Netznutzung Vorlieger
 - Bruttolastgangsumme (Arbeit)
 - ESP über Referenzanlage
 - Skalierung installierte Leistung



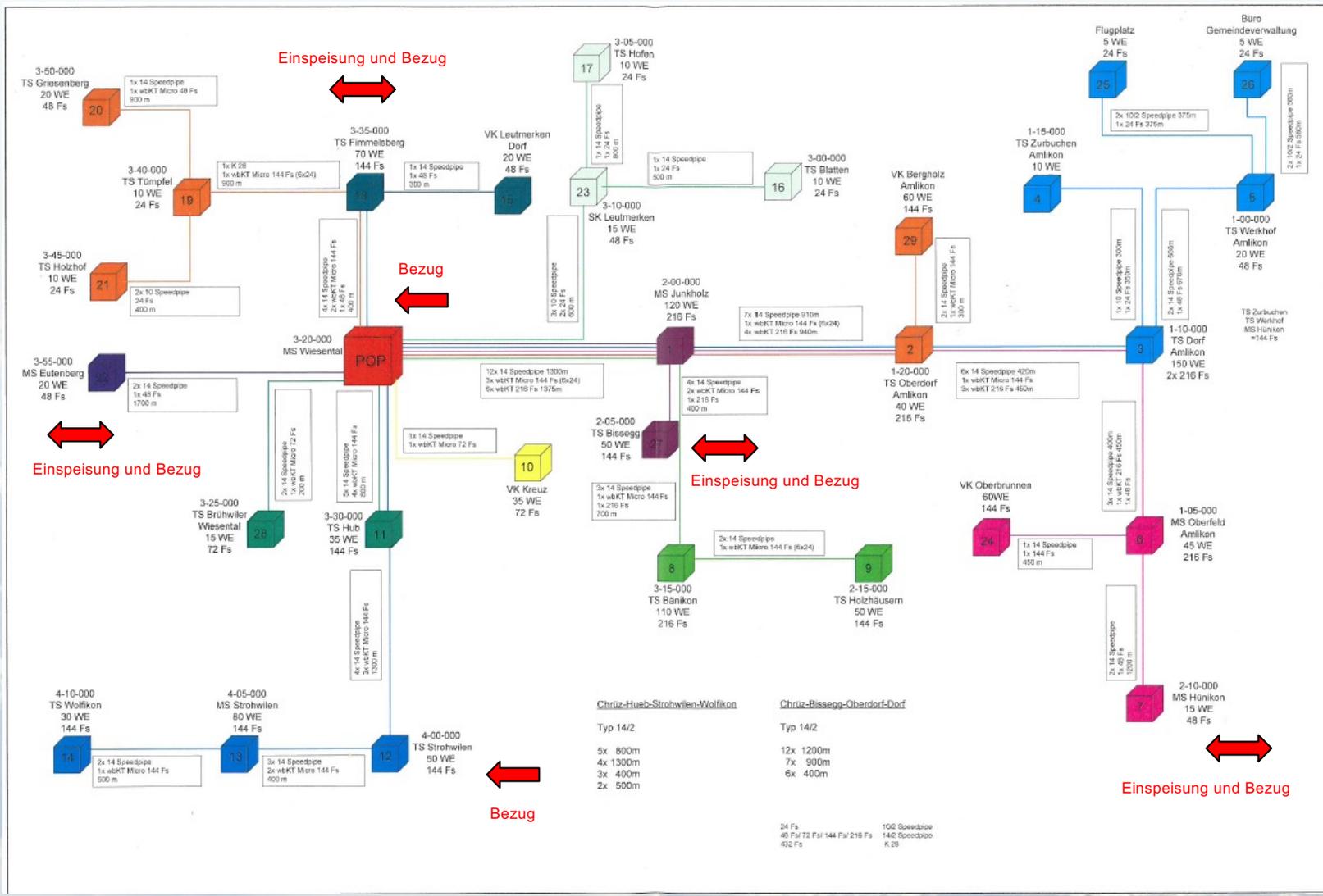
- Berechnung der Netznutzung Vorlieger
 - Bruttolastgangsumme (Arbeit)
 - Bruttolastgangsumme wird durch den Vorlieger abgerechnet
 - Entspricht dem Absatz im Netzgebiet (ausser Anlagen < 30 kVA)
 - Einspeisungen > 30 kVA haben keinen Einfluss auf Bruttolastgangsumme
 - Kleinen Anlagen < 30 kVA vermindern die Bruttolastgangsumme
 - Kosten für den Vorlieger sinken, dieser muss Preise anheben
 - Netzbetreiber mit hoher Einspeisung von Anlagen < 30 kVA zahlen weniger an Vorlieger
 - Neu MC-CH 2016 (Anhang 11) Abs. 6.5.2 [ESP](#) bis 31.12.2017 bilden
 - Nettohöchstleistung (Leistung)
 - Falls Einspeisungen die monatliche Höchstleistung zum Vorlieger reduzieren, vermindern sich die Leistungskosten zum Vorlieger
 - Vorlieger muss Leistungspreise erhöhen
 - Netzbetreiber mit viel Einspeisung zahlen weniger an Vorlieger

■ Netzlage / Strukturdaten



Netzdaten	2015	
- Kabel MS (NE5)	6.950	km
- Kabel NS (NE7) ohne HA	14.680	km
- Kabel Hausanschlüsse (NE7)	22.315	km
- Trafostation NE 6	19	Anzahl
	6'400	Leistung in kVA
- Kabelverteilkabinen NS (NE7)	71	Anzahl

■ Netzaufbau Mittelspannung



■ Daten 2015

□ Absatzstruktur

- Mittelspannung Industriekunden 1.5 GWh
- Niederspannung KMU 1.3 GWh
- Niederspannung Haushalte 5.0 GWh
- **Total 7.8 GWh**

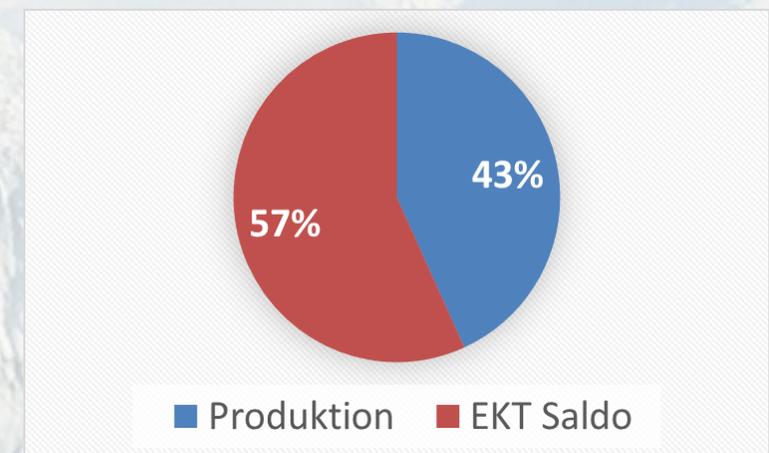
□ Produzenten Einspeisung

- KEV / Solarpool mit Nettomessung 2.5 MW
- KEV-Warteliste mit Nettomessung 1.3 MW
- Sonstige mit Überschussproduktion 0.5 MW
- **Produzierte Arbeit 3.5 GWh**

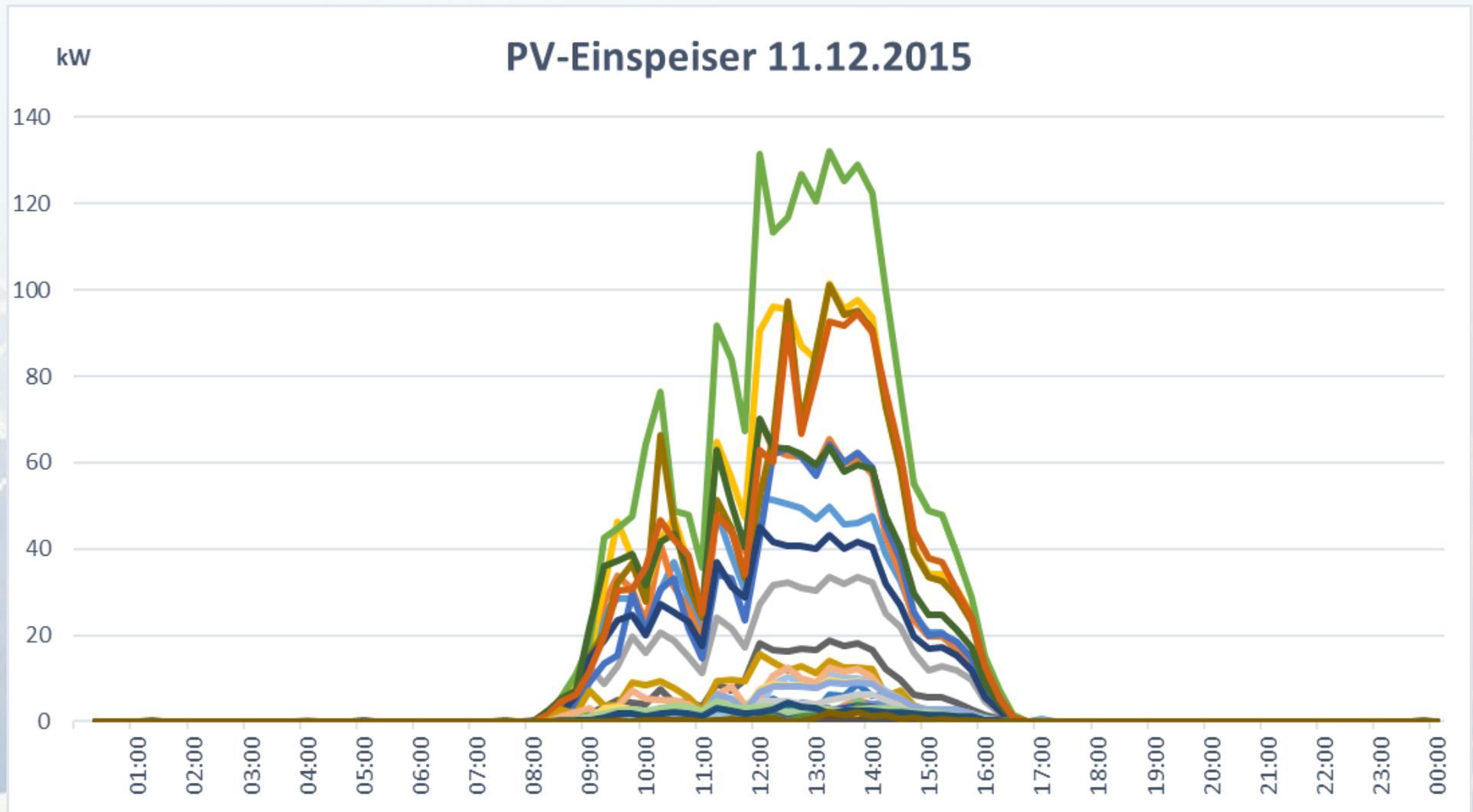
□ Vorlieger Nettomessung

- EKT Bezug 6.1 GWh
- EKT Rücklieferung 1.5 GWh
- **EKT Saldo 4.6 GWh**

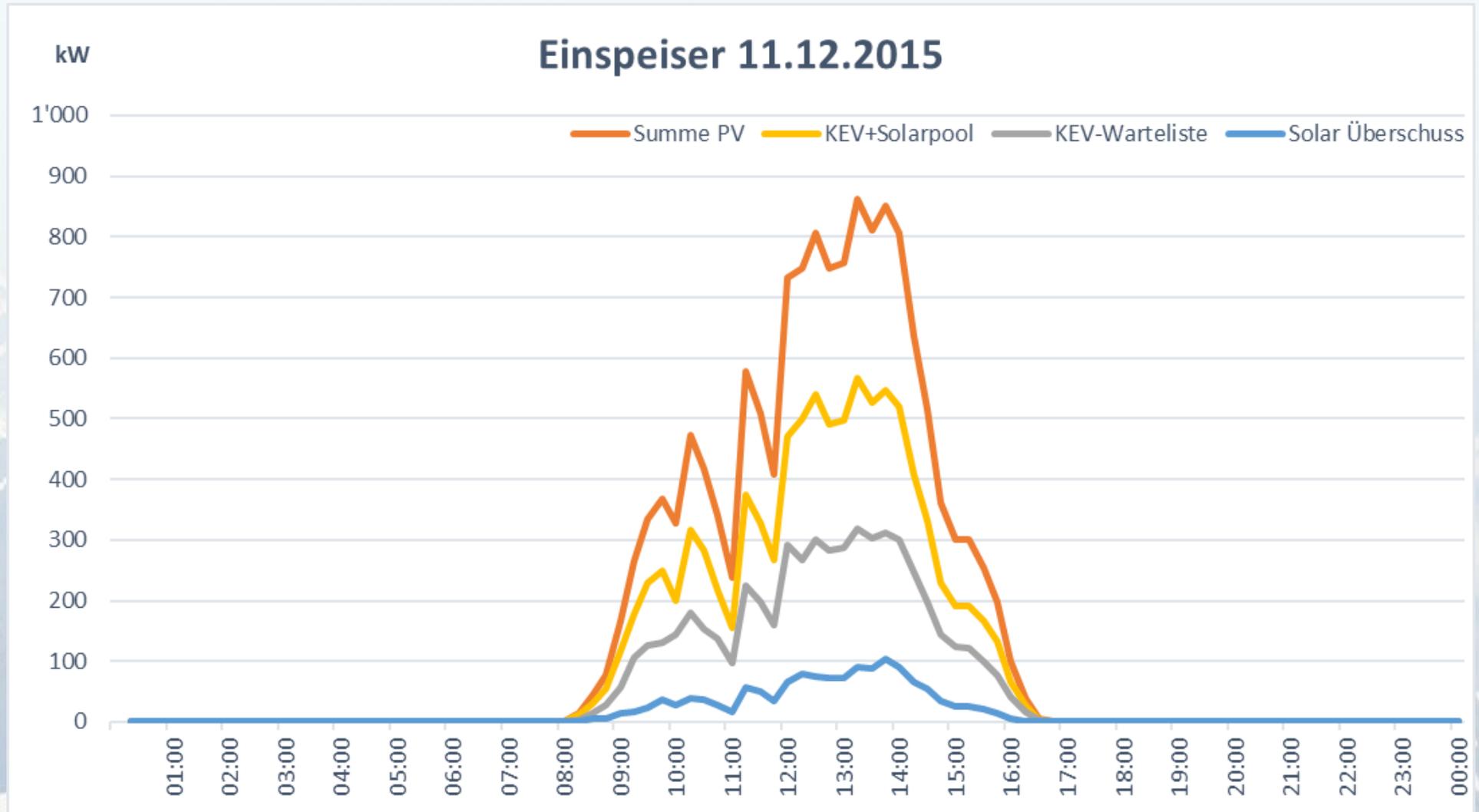
ÜST VNB	Bezug kWh	Rückspeisung kWh
Wiesental	2'304'420	0
Bissegg	1'671'335	-194'115
Eutenberg	590'442	-34'147
Fimmelsberg	717'277	-1'214'274
Hünikon	149'255	-60'231
Strohwillen	700'695	0
	6'133'424	-1'502'767
Saldo		4'630'657



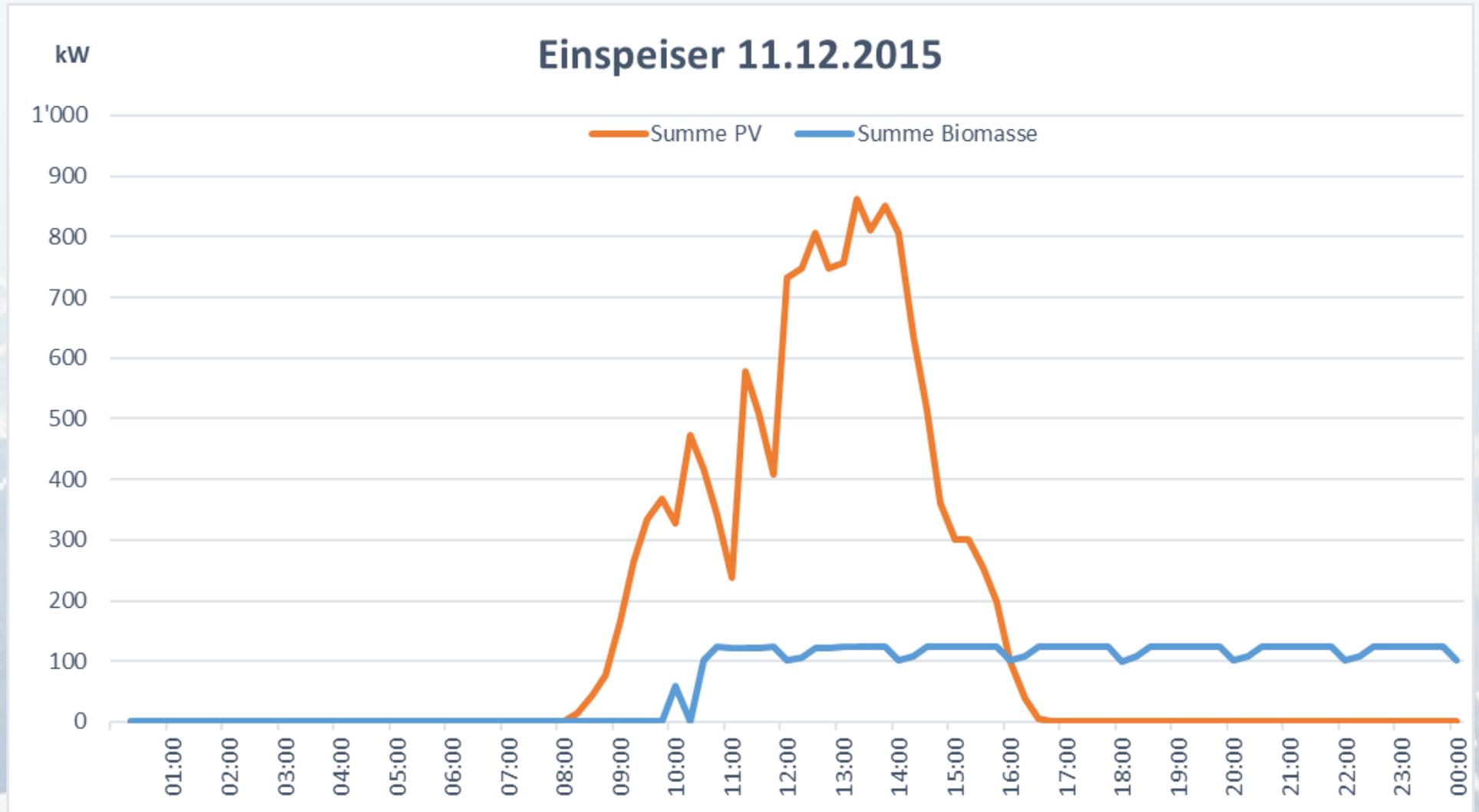
- PV-Einspeiser 58 Anlagen, 35 Einzelmessungen



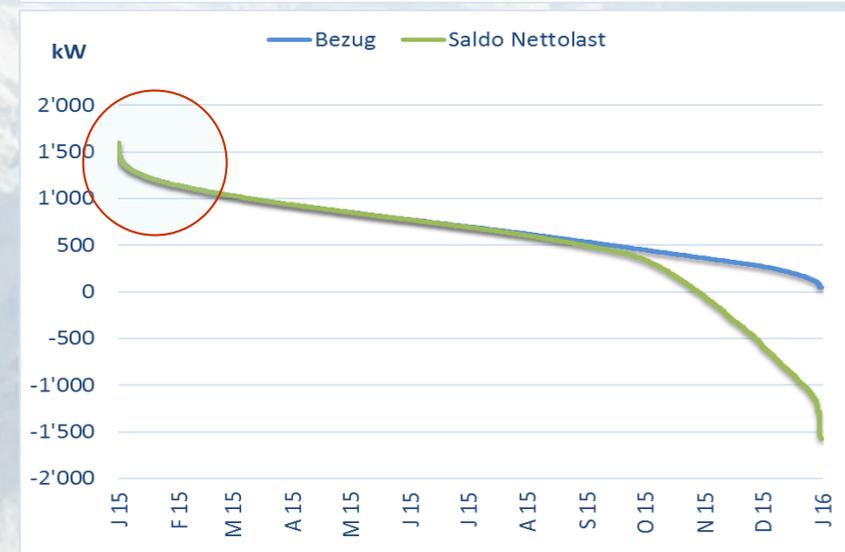
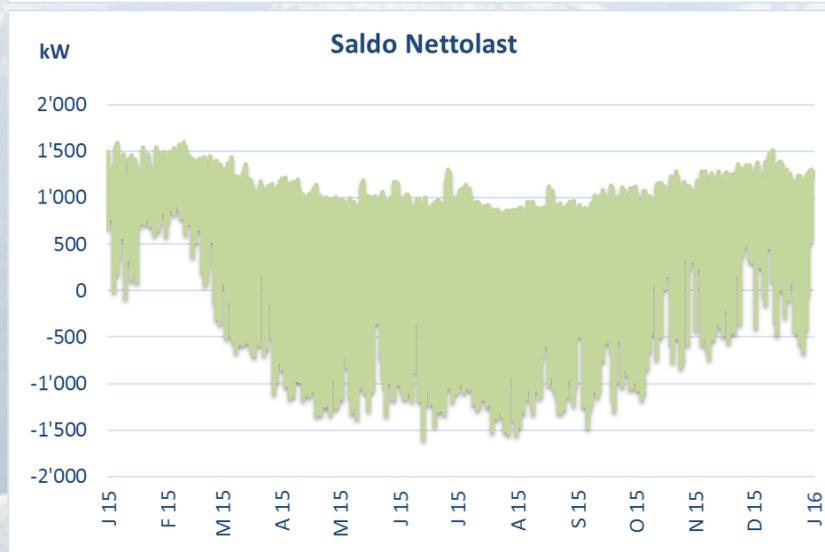
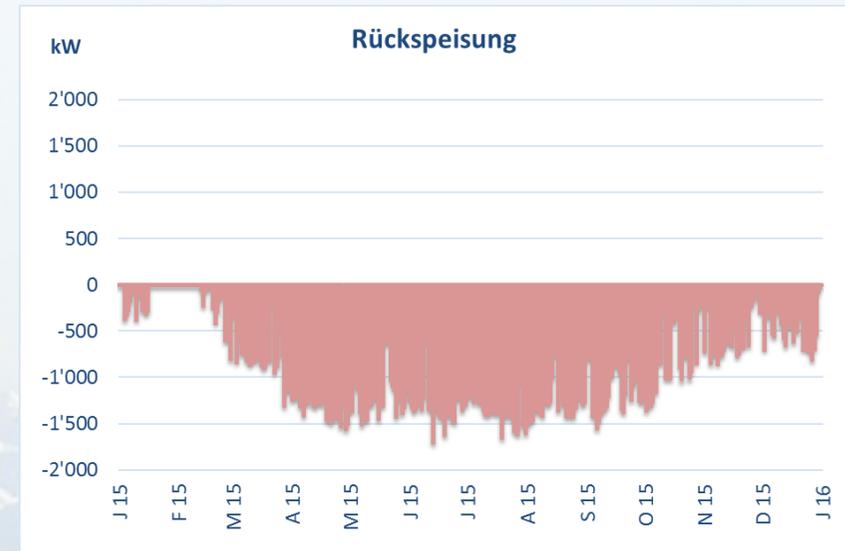
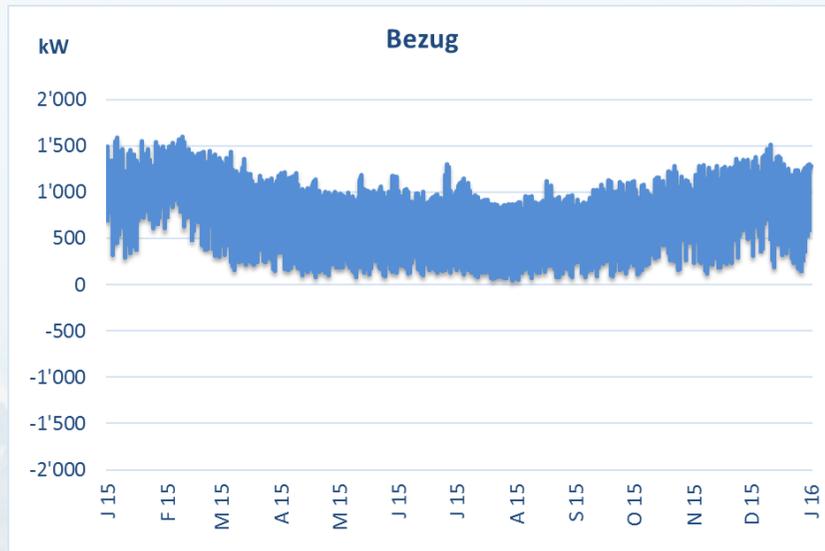
■ PV-Einspeiser



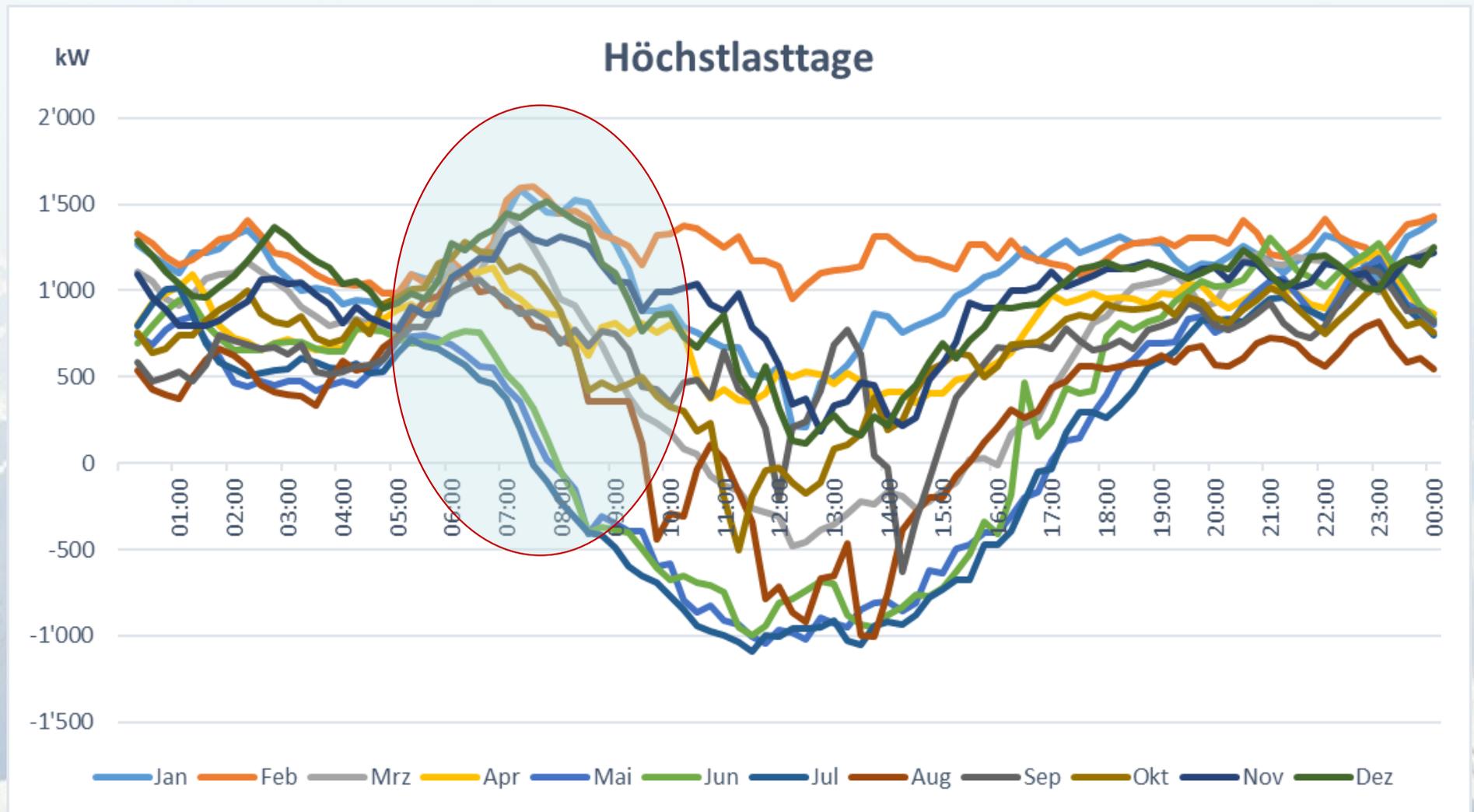
■ Einspeiser



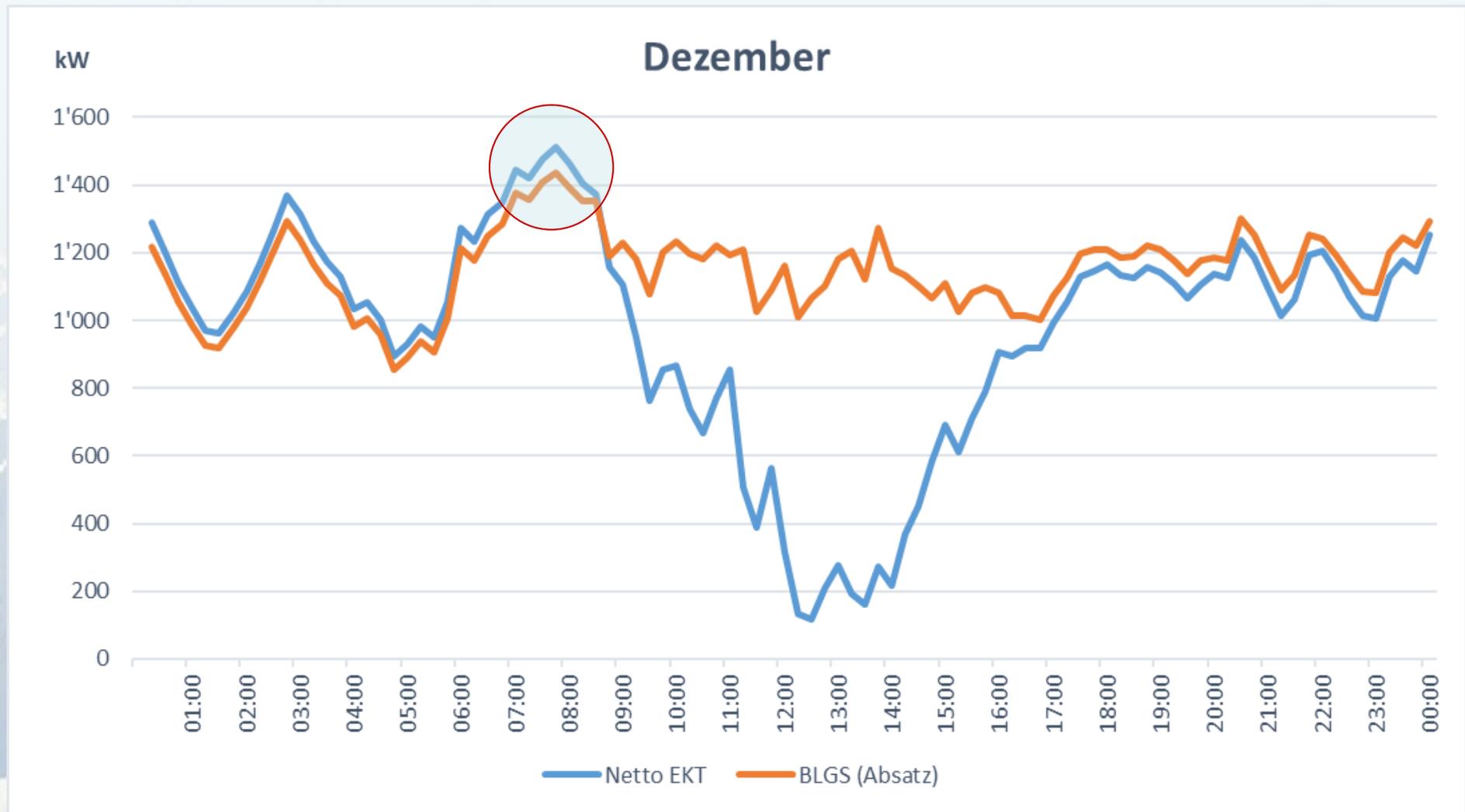
■ Nettolastgang 2015



■ Leistungsspitzen EKT - Nettomessung

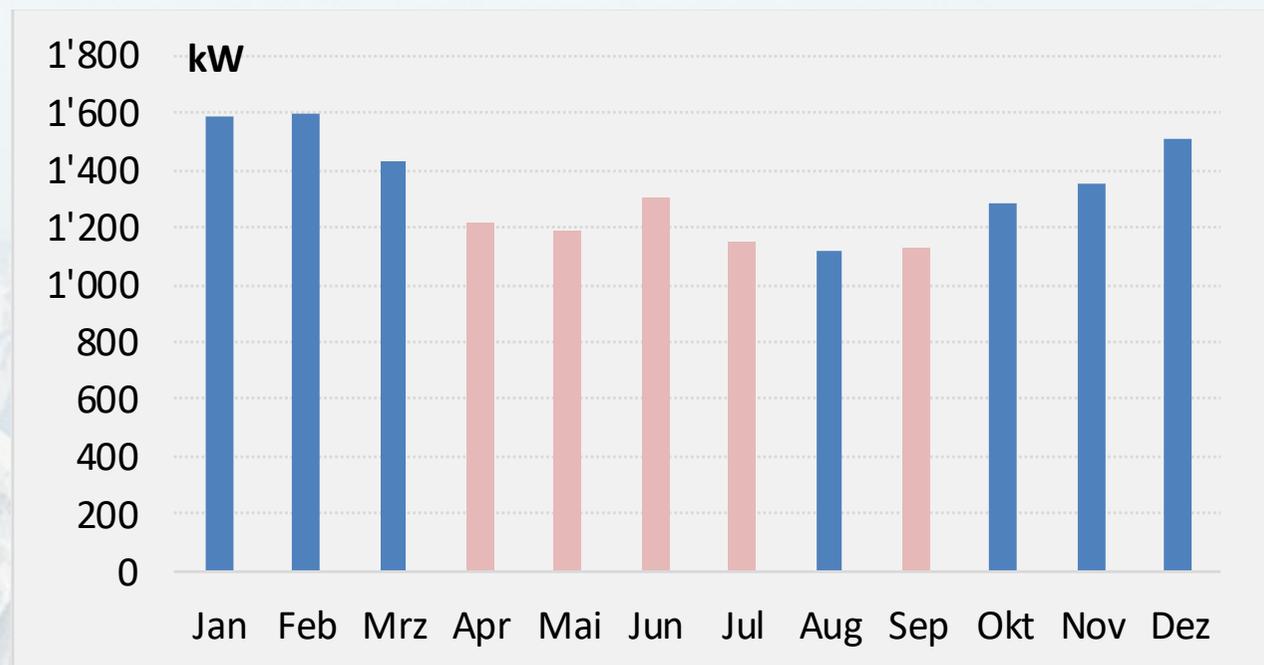


■ Leistungsspitzen EKT - Nettomessung



■ Leistungsspitzen EKT - Nettomessung

Zeitpunkt Pmax	
Jan	06.01.2015 07:15
Feb	09.02.2015 07:30
Mrz	06.03.2015 07:00
Apr	03.04.2015 00:00
Mai	13.05.2015 00:00 Pumpen
Jun	26.06.2015 22:00 MS-Kunde
Jul	05.07.2015 00:00
Aug	17.08.2015 07:15
Sep	18.09.2015 23:45
Okt	22.10.2015 07:15
Nov	23.11.2016 07:15
Dez	11.12.2015 07:45



- BLGS ähnliche Leistungswerte / Zeitpunkte, keine Einsparung durch Einspeisung

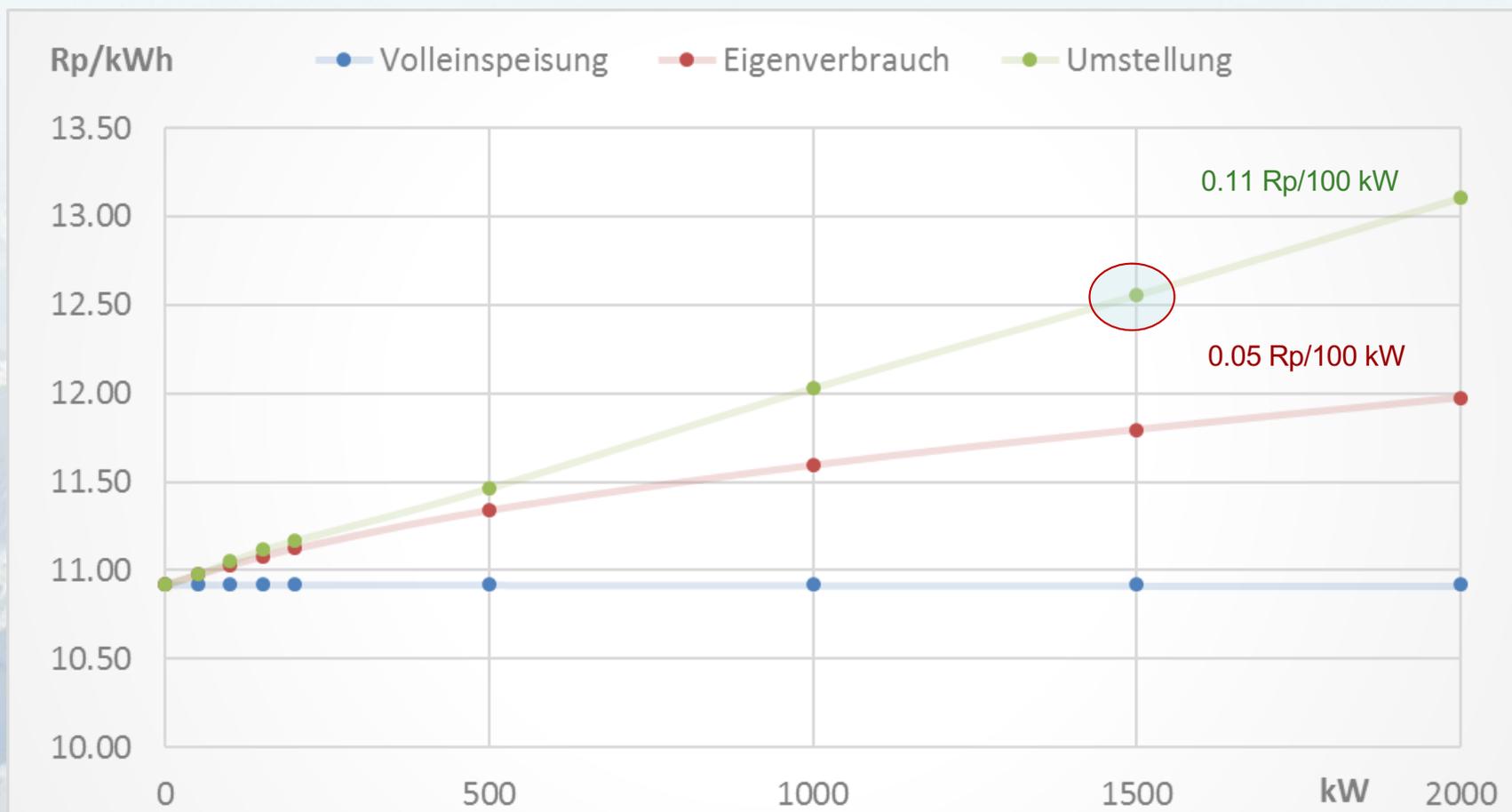
■ Netzkosten Basis Istwerte 2015

Position	Kosten TCHF	Spez. Rp/kWh
Vorgelagertes Netz EKT	285	3.73
Interne Netzkosten	550	7.19
SDL	35	0.45
KEV / SGF	99	1.30
Abgaben Gemeinwesen	38	0.50
Total	1'007	13.17
Total ohne SDL/KEV/Abgaben	835	10.92

Werte gerundet

■ Simulation spezifische Netzentgelte (ohne Abgaben)

1. Zubau Volleinspeisung
2. Zubau Eigenverbrauch
3. Umstellung auf Eigenverbrauch



- Netzkosten Basis Istwerte 2015 Umstellung EV 1.5 MW
- BLGS 6'534 GWh

Position	Kosten TCHF	Spez. Rp/kWh
Vorgelagertes Netz EKT	270	4.14
Interne Netzkosten	550	8.42
SDL	29	0.45
KEV / SGF	85	1.30
Abgaben Gemeinwesen	33	0.50
Total	967	14.81
Total ohne SDL/KEV/Abgaben	820	12.56

Werte gerundet

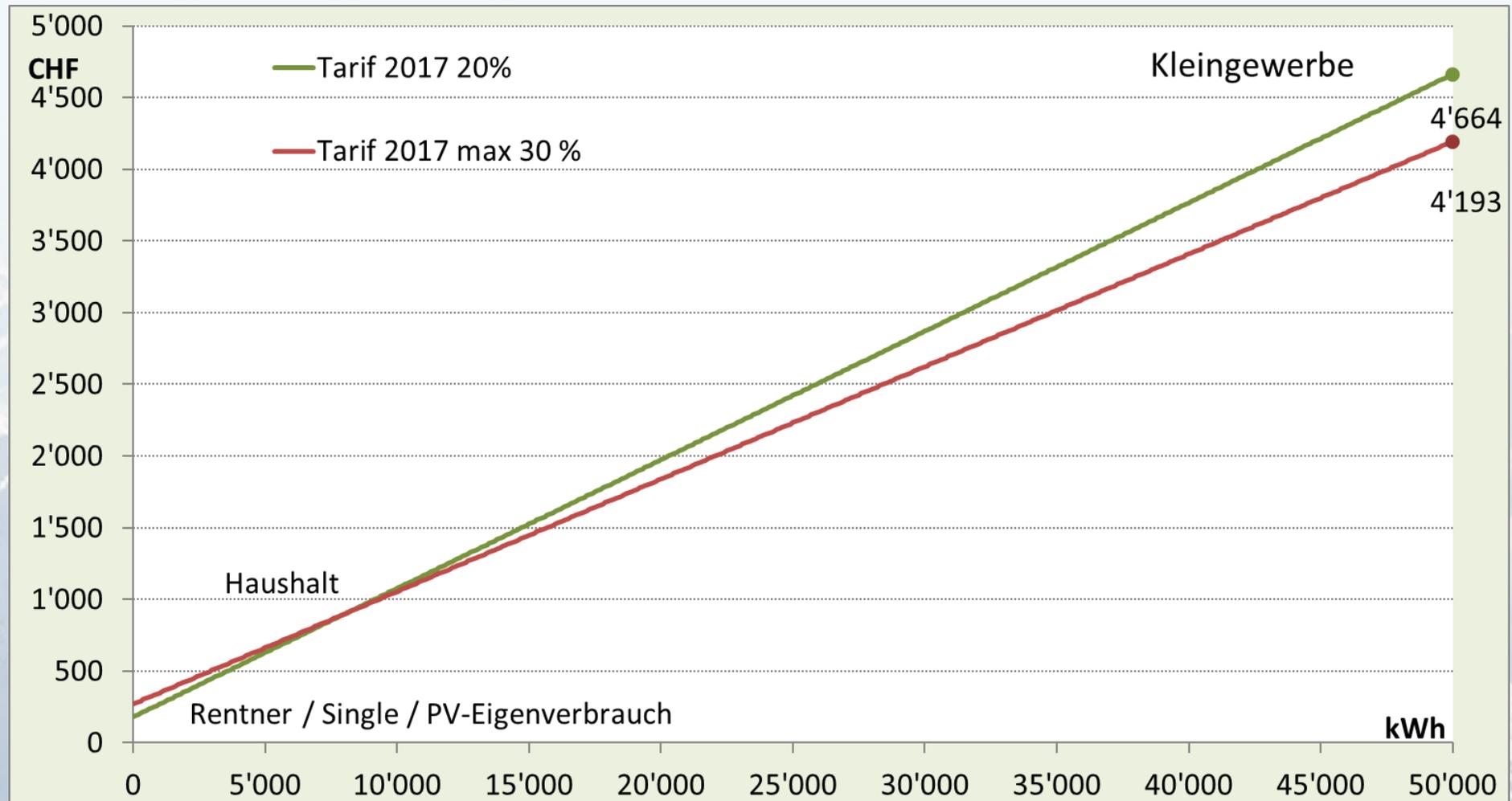
■ Netzentgelte Plan 2017 Haushalt

	Aktueller Tarif 2017 GP 20 %	2017 GP 30 %	2017 Umstellung EV
GP CHF/Monat	15.0	22.5	15.0
AP HT Rp/kWh	12.7	11.6	18.0
AP NT Rp/kWh	6.6	5.5	9.3

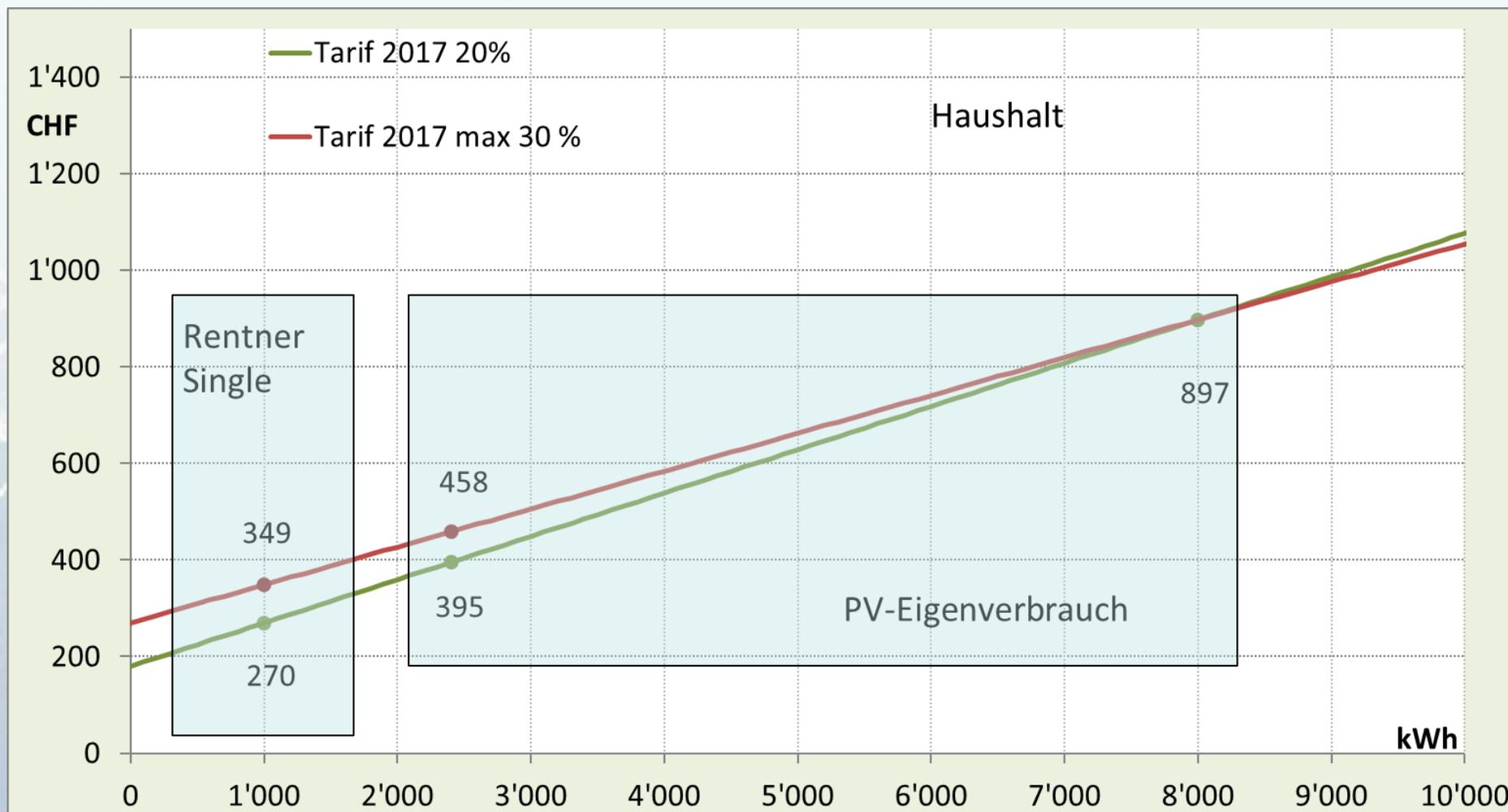
■ Kunde H4 4.500 kWh

	Aktueller Tarif 2017 GP 20 %	2017 Umstellung EV	Differenz CHF	Differenz %
Erlös CHF	627	798	171	27 %
Erlös Rp/kWh	13.93	17.73	3.80	27 %

■ Netzentgelte Plan 2017 Haushalt GP-Änderung



■ Netzentgelte Plan 2017 Haushalt GP-Änderung



■ SEC-Simulationstool

□ Eingabewerte

- BLGS
- Nettoleistung EKT
- PV-Einspeisung (Volleinspeisung) oder Referenzlastgang
- Biomasse / Wasser (Volleinspeisung) oder Referenzlastgang
- Netzverlust in %
- Produzentenstatistik

□ Simulation

- Einspeisezuwachs / Umstellung auf Eigenverbrauch
- Änderungen der Konditionen Vorlieger

□ Ergebnisse

- Kosten vorgel. Netz
- Absatz- und Produktionsänderungen
- Spezifische Netzentgelte

Simulationsübersicht	Ausgangsbasis		Simulation			Differenz
	P install in kW		Erweiterung/Neuzubau	Umstellung EV	Summe	
Biomasse/Band (Volleinspeiser)	237		0	237	237	0
PV voll (Volleinspeiser)	1'987		0	-1'499	489	-1'499
PV mit EV	512		0	1'499	2'011	1'499
	2'737		0	0	2'737	0
Bezug Vorlieger (Netto)	kWh	4'630'657		4'630'657		0 0%
Einspeisung leistungsgem.	kWh	3'559'616		2'446'335		-1'113'281 -31%
Absatz (BLGS)	kWh	7'647'021		6'533'740		-1'113'281 -15%
nicht P-gemess. Einspeis./Absatz	kWh	215'641		215'641		0 0%
Netzverluste	kWh	327'611	4.00%	327'611	4.63%	0 0%
Produktion	kWh	4'175'604		4'175'604		0 0%
davon Biomasse voll	kWh	960'989		960'989		0 0%
davon PV voll	kWh	2'555'731		628'401		-1'927'330 -75%
davon PV mit EV	kWh	658'884		2'586'214		1'927'330 293%
Eigenverbrauchsabsatz	kWh	2'418'500	EV-Anteil	4'448'501	EV-Anteil	2'030'001 84%
Eigenverbrauchsmenge	kWh	615'989	25.47%	1'729'269	38.87%	1'113'281 181%
Überschusseinspeisung	kWh	42'895		856'944		814'049 1898%
Absatz (BLGS)	kWh	7'647'021		6'533'740		-1'113'281 -15%
Summe Pmax	kW	15'871		15'871		0 0%
Kosten	CHF	Rp/kWh	CHF	Rp/kWh	CHF	
Vorlieger	285'002	3.73	270'463	4.14	-14'539 -5%	
Intern	550'000	7.19	550'000	8.42	0 0%	
KEV	99'411	1.30	84'939	1.30	-14'473 -15%	
SÜL	34'412	0.45	29'402	0.45	-5'010 -15%	
Abgaben	38'235	0.50	32'669	0.50	-5'566 -15%	
Gesamtkosten	1'007'060	13.17	967'472	14.81	-39'588 -4%	
Netzentgelt (ohne Abgaben)		10.92		12.56	15%	

■ Einspeisevergütung

- Vergütung der Elektrizität erneuerbarer Energien nach vermiedenen Kosten des Netzbetreibers für Beschaffung gleichwertiger Elektrizität (siehe auch Verfügung ElCom 200-00007: Graustrom von Dritten, **H4 - 8 % keine** Referenz für Vergütung)

■ Netztarife

- Netznutzungstarifen müssen sich nach **Bezugsprofil** und nicht nach Verbrauchsprofil orientieren
- Ziel effiziente **Netzinfrastruktur**



■ Eigenverbrauch

- Anlagenbetreiber dürfen produzierte Energie zum Verbrauch am **Ort der Produktion** ganz oder teilweise veräußern, beides gilt als Eigenverbrauch
- Mehrere Grundeigentümer am Ort der Produktion können sich zum gemeinsamen Eigenverbrauch **zusammenschliessen** wenn Produktionsleistung erheblich ist
- Eigentümer können grundsätzlich die Mieter / Pächter verpflichten teilzunehmen
- Nach Zusammenschluss werden diese für Messung / Netzzugang als **ein Endverbraucher** berücksichtigt

- **Energieeffizienz**
 - Netzbetreiber sind zur Teilnahme an Bonus-Malus-System Energieeffizienz verpflichtet
 - Zielvorgaben für eine 5-jährige Effizienzsteigerung des gemessenen Stromverbrauches
 - Zielvorgabe maximal 2 % des Stromverbrauches pro Jahr
 - Eingesparte kWh wird mit 5 Rp/kWh vergütet

- **Intelligente Mess-, Steuer- und Regelsysteme beim Endverbrauchern**
 - Bundesrat kann Netzbetreiber verpflichten bis zu einem bestimmten Zeitpunkt bei allen Endverbrauchern oder gewissen Gruppen von **Endverbrauchern intelligente Messsysteme** zu veranlassen
 - Bundesrat kann Vorgaben zum Einsatz **intelligenter Steuer- und Regelsysteme bei Endverbrauchern und Produzenten** machen, Verwendung bedarf der Zustimmung derer
 - Bundesrat kann festlegen, welche Kosten dem Netzbetreiber angerechnet werden können

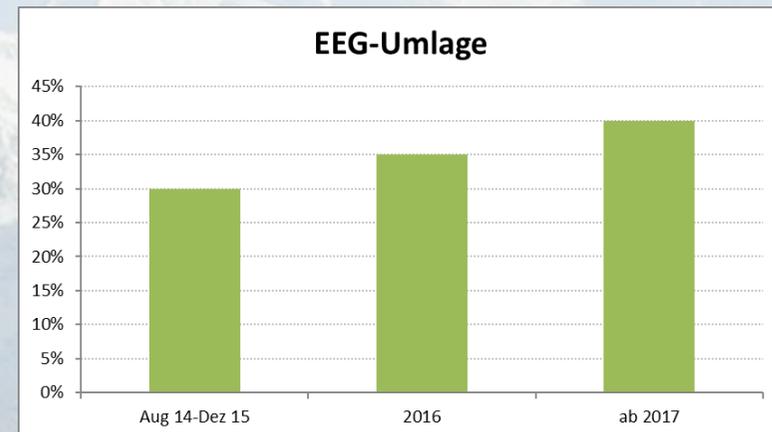
- **KEV**
 - Deckel soll auf 2.30 Rp/kWh angehoben werden, gesetzliche Mittel ab 2018 ausgeschöpft
 - Ab 2018 EIV auch > 30 kW möglich

■ Niederlande

- ❑ Einführung von Kapazitätsentgelten im Bereich Haushalt / Gewerbe
- ❑ Flatrate Netz nach Sicherungsgrösse

■ Deutschland

- ❑ Besteuerung mit Stromsteuer ab 10 MWh angekündigt (auch Bestand)
- ❑ EEG-Umlage für Eigenverbrauch in Neuanlagen ab 2014 eingeführt



- ❑ Grundsätzliche Überlegung NNE-System von Niederlande zu übernehmen

- ❑ Dezentrale Produktion und Eigenverbrauch nehmen zu
- ❑ Speichieranlagen verstärken die Eigenverbrauchsquote
- ❑ Bilanzierung wird verfälscht, Ausweg ESP

- ❑ Durchfluss durch Netz wird geringer, dadurch steigen die Preise

- ❑ Umstellung von Volleinspeisung auf Eigenverbrauch führt zur stärksten Anhebung der Netzentgelte

- ❑ Die Auswirkungen sind bei jedem EVU unterschiedlich.

■ Nachteile

- ❑ Absatz sinkt → Netzentgelte steigen (Fixkosten bei eigenen Netzkosten)
Deckungsdifferenzen verstärken den Effekt
- ❑ Steigende Netzentgelte machen Eigenverbrauch noch attraktiver

→ Spirale, die (kaum) zu stoppen ist

■ Vorteile

- ❑ Höchstlast des Vorlieger reduzieren
→ kurzfristige Kosteneinsparung (Leistung)

- Vorlieger
 - Sinkende Netzerlöse
Deckungsdifferenzen verstärken den Effekt

- Gemeinde
 - Sinkende Einnahmen aus Konzessionsabgabe (Rp/kWh)
→ Konzessionsabgabe muss erhöht werden (Abstimmung?)

- Bund
 - Sinkende MWST, SDL, KEV, SGF-Einnahmen
→ Steigende Tarife für Abgaben und Umlagen (verzögert)

- ❑ Auswirkung unternehmensindividuell -> keine pauschale Lösung
- ❑ Einführung von Eigenverbrauchs-Netztarifen
 - ES 2050 ab 2018 abwarten
 - ❑ Netztarife nach Bezugsprofil > 10 kW
 - ❑ Neue Möglichkeiten bei Preisgestaltung (LP dann anerkannt, Verbrauchsprofil)
 - Zwischenzeitlich (bei Verschiebung auf 2019)
 - ❑ Grundpreis anheben (30 / 70 für GP / AP beachten, Mitteilung ElCom)
 - ❑ Evtl. Leistungspreis einführen (bedingt u. U. andere Messtechnik), nur wenn EV-Kunden nicht schlechter gestellt werden als ohne EV eher besser, da politisch
 - ❑ LP nicht bei Netzbetreibern mit HT-Spitze
- ❑ Kommunikation der Problematik an Kunden / Gemeinde / Stadt
- ❑ Miete von Dachflächen bzw. Bau von eigenen Anlagen mit Nettoproduktion
- ❑ Aufkauf von Ökostrom bei KEV-Warteliste vor Umbau auf EV

- ❑ Mitglieder für Problematik sensibilisieren, über Gesetzesanpassungen informieren

- ❑ **Zukünftig fehlende Einnahmen bei:**
 - KEV + SGF
 - SDL
 - Konzessionsabgabe
 - Umsatzsteuer

- ❑ Umlagen auf Eigenverbrauch (Netz, KEV) z. Zt. nicht realisierbar

- ❑ Politik sensibilisieren
- ❑ Gesetzesänderung anstreben ?

Tagblatt Online

16. Juni 2016, 10:44 Uhr

Thurgauer Regierung bremst beim Solarstrom



Künftig ohne KEV

In Zukunft könne je länger je weniger mit KEV-Vergütungen gerechnet werden, heisst es in der Mitteilung. Deshalb werde künftig für die Wirtschaftlichkeit von Stromanlagen «der Eigennutzungsgrad des erzeugten Stroms massgebend sein».

Die Thurgauer Regierung hat nun ihr Solarstrom-Konzept angepasst: Vor allem kleinere Anlagen bis 30 kWp (Kilowatt-Peak) könnten einen Eigennutzungsgrad von nahezu 100 Prozent aufweisen, rechnet sie vor.

In der ersten, bereits laufenden Ausführungsstufe bis 2017 werden deshalb neu nur noch Anlagen mit der Leistung von höchstens 30 kWp installiert. Zudem sollen sie nur auf solchen Gebäuden errichtet werden, die einen hohen Stromverbrauch aufweisen.

Vielen Dank für Ihre Zeit

„Ein Kompromiss ist die Kunst, einen Kuchen so zu teilen, dass jeder meint, er habe das größte Stück bekommen.“

Zitat : Ludwig Erhardt

Ralf Ulm

SEC Swiss Energy Consulting GmbH

Röschibachstrasse 63

CH-8037 Zürich

Telefon: 044 586 88 68

www.sec-energy.ch

info@sec-energy.ch

Netzbetreiberinfo

Strom und Gas



The screenshot shows the SEC website header. On the left is the SEC logo (a red circle with a white cross). To its right is the text 'SEC' in large letters, with 'SWISS ENERGY CONSULTING GmbH' underneath. A navigation menu contains the following items: 'Über uns', 'Dienstleistungen', 'Engagement', 'Literatur', and 'Kontakt'. Below the navigation menu is a banner image of a field with wind turbines. On the right side of the page, there is a 'Archiv Netzbetreiberinfo' section with a login form containing fields for 'Benutzername' and a password field (indicated by asterisks), and buttons for 'Registrieren' and 'LOGIN'. Below the login form is a link for '[News Archiv]'. A red diamond icon precedes the 'Über uns' section title.